



Sieben Regionalbezirke mit Tausenden von Gründen, immer wieder zurückzukommen.

Ein Besuch ist das ganze Jahr über lohnenswert.

Städte, Dörfer, alte traditionelle Siedlungen, herrliche mythische Berge, goldfarbene Sandstrände mit kristallklarem Wasser, wunderschöne Wälder, Schluchten, Seen und Flüsse bilden die erstaunliche Kulisse Zentralmakedoniens. Jede Ecke der Region hat etwas Einzigartiges und Authentisches, das dem Besucher großzügig dargeboten wird. Hier kann jeder, unabhängig von seinem Charakter, seinen Interessen oder seiner Persönlichkeit, etwas finden, das ihn überrascht, etwas, das sein Herz und seine Seele berührt. Bilder, Gerüche, Geräusche, Berührungen, Geschmäcker und Emotionen, alle Sinne werden geweckt, erobert und neu geboren. Unter dem Licht der Sonne und des Mondes warten unvergessliche, einzigartige Erlebnisse auf den Reisenden.

Erleben Sie die religiöse Frömmigkeit auf dem Heiligen Berg (Berg Athos) und besichtigen Sie das Sumela-Kloster sowie viele weitere monumentale Kirchen und unglaubliche, historische Klöster. Besuchen Sie Imathia, Pella und Chalkidiki und erleben Sie aus nächster Nähe die Geschichte des Landes, das den größten Philosophen aller Zeiten, Aristoteles, den größten Feldherrn, Alexander den Großen, und viele makedonische Könige hervorgebracht hat. Genießen Sie einen Spaziergang im Wald, am See oder zu Wasserfällen, besichtigen Sie atemberaubende Höhlen und beobachten Sie Tiere, Vögel und Pflanzen, die Sie noch nie zuvor gesehen haben. Serres, Kilkis, Pieria und Thessaloniki werden Sie mit der Fülle der angebotenen ökotouristischen Aktivitäten in Erstaunen versetzen. Bestaunen Sie Naturschönheiten und behalten Sie die Bilder in Erinnerung. Erleben Sie einen Adrenalinschub beim Klettern, Kajakfahren, Rafting, Mountainbiking und Gleitschirmfliegen über die höchsten Berggipfel, hinweg über reißende Flüsse und durch erstaunliche Naturlandschaften. Beleben Sie Körper und Geist in den Thermalbädern von Pella, Chalkidiki, Serres, Kilkis und Thessaloniki. Tauchen Sie ein in das klare, türkisfarbene Wasser von Chalkidiki und genießen Sie die Sonne an den weiten Stränden von Pieria. Kosten Sie die einzigartigen lokalen Produkte, die die fruchtbaren Böden Zentralmakedoniens hervorbringen und zu köstlichen Gerichten der makedonischen Küche verarbeitet werden. Köstliche Aromen begleitet von berühmten Weinen aus außergewöhnlichen Rebsorten, die in den Weinbergen Makedoniens gedeihen.

Die sieben Regionalbezirke Zentralmakedoniens, Imathia, Thessaloniki, Kilkis, Pella, Pieria, Serres und Chalkidiki, besitzen alle ihre eigene, einzigartige Identität und ihren eigenen Charakter und verzaubern Sie jede auf ihre eigene Art.



REGION ZENTRALMAKEDONIEN



Inhalt

01

Regionalbezirk
Imathia
SEITE 04

02

Regionalbezirk
Thessaloniki
SEITE 06

03

Regionalbezirk
Kilkis
SEITE 08

04

Regionalbezirk
Pella
SEITE 10

05

Regionalbezirk
Pieria
SEITE 12

06

Regionalbezirk
Serres
SEITE 14

07

Regionalbezirk
Chalkidiki
SEITE 16



**Geistige Ruhe,
Körperliche Stärke**
SEITE 20



**Auf den Spuren
der Religion**
SEITE 26



**Wo Mensch und Natur
eins werden**
SEITE 36



**Für
Abenteuerfans**
SEITE 42



**Das heilige Land
Makedonien**
SEITE 48



**Kulinarische Erlebnisse
vom Feinsten**
SEITE 58



**Atemberaubende
Strände**
SEITE 64



Imathia

Das Land der antiken Makedonier

„Imathia“ bedeutet übersetzt „sandiges Gebiet“ und war einst das Herz des „Königreichs der Makedonier. Menschliches Leben wurde in dieser Region bis in die Urzeit nachgewiesen. In Nea Nikomidia befindet sich sogar eine der ältesten neolithischen Siedlungen in ganz Europa. Sie ist umgeben vom Pieria-Gebirge und dem imposanten Vermio-Gebirge. Die wichtigsten Flüsse, die den Regionalbezirk durchfließen, sind der Loudias und der Aliakmonas.

Mit zwei Skizentren an den Hängen des Vermio-Gebirges, Seli und Tria - Pente Pigadia, ist Imathia eines der Top-Winterziele Griechenlands. Die außergewöhnliche

Pisteninfrastruktur, zusammen mit der Maschinenausrüstung, den Skischulen, Skiverleihen und natürlich der Höhenlage und den idealen klimatischen Bedingungen, bieten Skifreunden einzigartige Momente voller Adrenalin. Wer sich entspannen möchte, kann bei einem heißen Getränk im Chalet des Skigebiets den Blick auf den Schnee genießen. In der weiteren Umgebung stehen Hotels und Restaurants für jeden Geschmack zur Verfügung. Imathias Dörfer und Städte sind voller religiöser Denkmäler, Kirchen und Klöster aus der byzantinischen und nachbyzantinischen Zeit sowie das Kloster Sumela, das Symbol des päpstlichen Hellenismus, sind Orte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Das fruchtbare Land der weiten Ebenen bringt Obst und Gemüse hervor, das landesweit bekannt ist, wie die Pfirsiche von Naoussa, Kirschen, Äpfel, Birnen, einheimisches Fleisch, insbesondere das ausgezeichnete Rindfleisch, und Käseprodukte, wobei „Batzos“ und geräucherter Käse aus Vermio dabei ganz vorne sind. Die lokale Küche Imathias ist von den Einflüssen der Aromunen sowie von Pontos und Kleinasien geprägt. Pasteten, Fasoulodavas (traditionelle Bohnensuppe), Koukouloto mit Lamm (im Ofen gegarte Lammstücke), Pisia (kleine gebratene Pasteten mit Füllung) und viele andere köstliche lokale Gerichte beschenken kulinarische Genussmomente. Süße Desserts, wie

das berühmte Revani (Grießkuchen in Sirup) aus Veria, Pudding aus Naoussa und diverse Löffelsüßigkeiten runden das gastronomische Erlebnis ab. Als Weinliebhaber sollten Sie auch unbedingt Makedoniens Weinstraßen mit Führungen durch die örtlichen Weingüter besichtigen.

Interessante Fakten



Gemeinden:

Alexandria, Veria, Naoussa

Hauptstadt: Veria

Fläche: 1.701 km²

Bevölkerung: 140.611

Veria liegt 89,7 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt.

Tägliche Busverbindungen mit Thessaloniki und Athen.

Tägliche Bahnverbindung von Thessaloniki nach Veria und von Athen nach Plati.

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Nähern Sie sich der Geschichte in **Aiges (auch Aigai)**, dem Ort, an dem der Sohn von Philipp II., **Alexander der Große**, zum **König** ernannt wurde. Nehmen Sie an einer Führung durch das **Museum der Königsgräber von Aiges in Vergina** teil.

02 Stellen Sie sich auf die **Stufen, auf denen der Apostel Paulus**, 50-51 n. Chr. zweimal den christlichen Glauben predigte.

03 Besuchen Sie die **Schule des Aristoteles**, in der Alexander der Große von dem großen Philosophen unterrichtet wurde.

04 Spazieren Sie durch die **Gassen des jüdischen Viertels Barbouta** und des **christlichen Kiriottissa, den traditionellen Stadtvierteln von Veria**, die sich durch ihre seltene Architektur auszeichnen.

05 Besuchen Sie die Skigebiete **Seli**

und **3-5 Pigadia** und stürzen Sie sich die Piste hinab.

06 Pilgern Sie zum **Sumela-Kloster**, dem Symbol des päpstlichen Hellenismus.

07 Besuchen Sie das **irdischen Wasserparadies** von Imathia. Machen Sie einen Spaziergang durch den herrlichen Wald am Fluss, im Hain von **Agios Nikolaos** in **Naoussa**.

08 Wandern und **klettern** Sie im **Vermio-Gebirge** und folgen Sie dem Europäischen Fernwanderweg E4.

09 Kosten Sie traditionelles **Revani** aus **Veria**, **Pudding** aus **Naoussa**, lokale Käsesorten sowie **Weine** aus **lokalen Weingütern**.

10 Informieren Sie sich über die **kulturelle Tradition** und die **große Geschichte** der Region, indem Sie ihre **archäologischen Stätten** und **Museen** besuchen.



Thessaloniki

Den Mythos leben, die Geschichte erleben

Thessaloniki wurde 316 v. Chr. von dem makedonischen König Kassandros gegründet und nach Kassandros' Frau und Schwester Alexander des Großen benannt. Die zweitgrößte Stadt Griechenlands war schon immer ein Knotenpunkt der Kulturen, ein wichtiger Hafen mit zentraler geographischer Lage und eine Stadt mit einer Geschichte, die viele Jahrhunderte zurückreicht, bewohnt von Einwanderern, Einheimischen und einer Mischung aus Völkern, die ihre Spuren in der Architektur, der Küche und der urbanen Atmosphäre hinterlassen haben.

Vom ersten Moment an fühlt sich die Stadt für den Besucher seltsam vertraut

Interessante Fakten



Gemeinden:

Ampelokipi,
Thessaloniki, Kalamaria,
Kordelio, Neapoli, Pavlos
Melas, Pylea-Hortiatis,
Volvi, Delta, Thermaikos,
Thermi, Lagadas,
Chalkidona, Oreokastro

Hauptstadt: Thessaloniki

Fläche: 3.682,74 km²

Bevölkerung: 1.110.312

Tägliche Buslinien und
Bahnverbindungen
sowie Flüge von und
zu jeder Stadt und
Gemeinde.

an. Machen Sie einen Spaziergang an der Strandpromenade, wo das Meer und der Himmel ineinander übergehen und der Sonnenuntergang Ihre Seele streichelt, und Sie werden den Drang verspüren, immer wieder hierher zurückzukehren. Thessaloniki ist das ganze Jahr über ein idealer Urlaubsort und gibt Ihnen immer etwas mit nach Hause, bis Sie wieder zurückkehren. Ein Aufenthalt in Thessaloniki ist ein Erlebnis, das stets einzigartig und immer ein bisschen anders ist.

Archäologische, byzantinische, muslimische und neoklassizistische, historische und religiöse Sehenswürdigkeiten und Denkmäler, ein wunderschöner Wald, der die Stadt umgibt, der große, schützende Thermaische Golf, die alten Märkte und Basare, die bis heute betrieben werden, die unvergleichliche Küche der Stadt und die internationalen Festivals, die jedes Jahr stattfinden, sind nur einige der Dinge, die die Stadt ausmachen.

Gehen Sie hinauf zum Ano Poli, der Terrasse der Stadt, um die unglaubliche Aussicht zu genießen. Setzen Sie sich auf den Holzpier des Hafens und lauschen Sie den Geräuschen der Stadt. Kosten Sie die leckeren Speisen

Thessalonikis. Unternehmen Sie einen Spaziergang durch Seich Sou (auch bekannt als Kedrinos Lofos), um die frische Luft einzusatmen. Entdecken Sie die Geschichte im Weißen Turm und so vielen anderen Weltkulturerbe-Denkmalern. Hier werden all Ihre Sinne geweckt. Die Stadt kommt mit so vielen Reizen daher, dass sie Ihre Lebenseinstellung verändert. Willkommen in Thessaloniki!



Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Nehmen Sie an einem **Rundgang** durch den **Weißen Turm** teil und sehen Sie sich die Multimedia-Ausstellung über die Geschichte der Stadt an.

02 Treffen Sie sich in **Kamara** (auch Galeriusbogen) und machen Sie einen Spaziergang durch die Umgebung, bevor Sie die **Rotunde** betreten.

03 Machen Sie einen **Ausflug** und **pilgern** Sie zur Kirche **Agios Dimitrios** und ihrer Krypta, zur **Hagia Sofia**, **Panagia Acheiropoietos**, **Panagia Chalkeon**, **Hagios Nikolaos Orfanos** und zum **Kloster Vlatadon**.

04 Spazieren Sie durch das Viertel **Ano Poli** mit seinen gepflasterten Straßen, den niedrigen Flüchtlingshäusern, den Festungsstrukturen und seinen Mauern. Genießen Sie die **Aussicht** vom Trigonion-Turm (Dreiecksturm); betreten Sie die **Yedi Kule**, die **Moschee Alatza Imaret** und das Mausoleum von **Musa Baba**.

05 Erkunden Sie die Wege von **Chortiatis** und den Wald von Chilia Dendra (Tausend Bäume), **Seych Sou**, zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Begeben Sie sich zu den Aussichtspunkten **Pefkofyto** oder **Karatepe** und genießen Sie den weiten Blick.

06 Machen Sie einen

Spaziergang in der **antiken Agora (auch Römisches Forum)**. Ein Stück weiter erreichen Sie die alten Märkte von **Modiano, Kapani und Bezesteni**.

07 Genießen Sie

Mezedes, Fleischgerichte und **lokale Rezepte** in einer der vielen kleinen Tavernen, sowie **frischen Fisch** an der Strandpromenade von Krini, Peraia und Michaniona.

08 Besuchen Sie die städtischen Museen:

Archäologiemuseum, Volkskundemuseum, Byzantinisches Museum, Jüdisches Museum, Kriegsmuseum, Museum des makedonischen Kampfes, Filmmuseum, Museum für Fotografie, Technikmuseum, Olympisches Museum und Kindermuseum.

09 Nehmen Sie an **kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen, Shows, Theatervorstellungen, Konzerten** und **internationalen Festivals** teil.

10 Gehen Sie an den nahe gelegenen **Stränden baden** oder erfrischen Sie sich in den **Thermalbädern** von Thermi und Lagadas und nehmen Sie an **Naturaktivitäten** in Chortialis oder in den Seen Volvi und Agios Vasilios, in den makedonischen Tälern und im Axios-Delta-Nationalpark teil.



Kilkis

Natur und Gastronomie entdecken

Neben der Stadt Kilkis, wobei Axioupoli, Goumenissa und Polykastro die bekanntesten Städte sind, besteht der Regionalbezirk von Kilkis auch aus weiteren kleineren malerischen Dörfern, die es wert sind, entdeckt zu werden. Dieser Bezirk ist der nördlichste Teil Griechenlands, und nach den archäologischen Funden und den Verweisen von Homer, Thukydides und Herodot ist dieses Gebiet seit dem prähistorischen Zeitalter bewohnt. Der Berg Paiko, das Kroussia-Gebirge und das Belles-Gebirge bilden seine natürlichen Grenzen. Zwei Flüsse und zwei Seen fließen durch die Täler zwischen den Bergen: Die Flüsse Axios und Gallikos sowie die Seen

Doiran und Pikrolimni.

Die reiche Geschichte von Kilkis und seine Bedeutung während des Ersten Weltkriegs führten zur Herausbildung seines multikulturellen Charakters. In dieser Mischung aus Völkern und Kulturen sind Sitten und Gebräuche über die Zeit hinweg lebendig geblieben und werden von den Bewohnern bis heute gelebt. Es gibt seit Langem ein reichhaltiges Programm kultureller Veranstaltungen, bei denen das ganze Jahr über Volkstum und Tradition gepflegt werden. Nutzen Sie also die Gelegenheit, Ihren Aufenthalt mit einem lokalen Fest oder einer Feier zu verbinden.

Auf dem fruchtbaren Boden von Kilkis werden Tabak, Baumwolle, Getreide, Körner und Wein angebaut. Jeder Weinliebhaber sollte die erlesenen Weine von Goumenissa kosten, wie den gleichnamigen bekannten PDO-Wein „Goumenissa“, der ein Cuvée aus Xinomavro (was auf Griechisch „sauer und schwarz“ bedeutet) und der lokalen Rebsorte Negoska ist. Alle Weingüter von Kilkis liegen in unmittelbarer Nähe und sind das ganze

Jahr über für die Öffentlichkeit zugänglich. Runden Sie Ihr Weinerlebnis wird einer Verkostung und exquisiten Milchprodukten ab. Die traditionelle Küche mit ihren vielfältigen kulturellen Einflüssen und die reinen und lokalen Produkte bringt köstliche Gerichte hervor, die Ihnen in Erinnerung bleiben werden. Decken Sie sich vor Ihrer Abreise noch mit den hervorragenden Weinen und verschiedenen Leckereien der örtlichen Genossenschaften ein.

Und denken Sie daran: Begeben Sie sich während Ihres Aufenthalts in Kilkis zu jeder Jahreszeit nach draußen und genießen Sie die Aussicht auf die wunderschöne Natur; gehen Sie wandern oder auf Entdeckungstour, beobachten Sie das reiche Ökosystem und nehmen Sie an Sport- und Ökotourismusaktivitäten teil. Kosten Sie jede Sekunde aus!

Interessante Fakten



Gemeinden:

Kilkis, Paeonia

Hauptstadt: Kilkis

Fläche: 2.505 km²

Bevölkerung: 80.419

Kilkis liegt 70,4 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt.

Tägliche Buslinien und Bahnverbindung mit Thessaloniki und Athen.

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Verbringen Sie einen ganzen Tag am **Doiran-See**, genießen Sie **Aktivitäten** für alle Altersgruppen und probieren Sie **köstlichen Karpen**.

02 Besuchen Sie den Pikrolimni-See und das bestens ausgestattete **Tontherapiezentrum** und genießen Sie ein Bad im schwefelhaltigen Thermalwasser.

03 Besuchen Sie die zweistöckige **Tropfsteinhöhle von Kilkis** mit ihren **Stalaktiten, Stalagmiten**, Fossilien und Tierknochen.

04. Angeln Sie im künstlichen **Metalliou-See** und wandern Sie auf den erstaunlichen **Waldwegen in Mega Rema**.

05 Besuchen Sie die **Skra-Wasserfälle** und bewundern Sie aus nächster Nähe das **smaragdgrüne Wasser** des gleichnamigen **Sees**, umgeben von üppiger Vegetation, steilen Klippen und labyrinthartigen Pfaden mit kleinen Wasserfällen.

06 Machen Sie einen **Spaziergang** durch den **Botanischen Garten des Balkan von Kroussia**, um mit den 1.200 Pflanzenarten all Ihre fünf Sinne anzuregen.

07 Unternehmen Sie eine Tour mit dem **Mountainbike** oder **klettern** Sie an den **Hängen des Paiko** und **spazieren Sie durch den größten Kastanienwald des Landes**, zwischen Buchen, Kirschbäumen und hoch aufragenden Eichen.

08 Besuchen Sie einen der **Alliierten Soldatenfriedhöfe** in Doirani, Polykastro und Kristoni und **ehren Sie** diejenigen, die in den tödlichen Schlachten von Skra und Doirani im Ersten Weltkrieg gefallen sind.

09 **Machen Sie eine Kaffeepause** unter den **jahrhundertealten Platanen** auf dem Hauptplatz von **Goumenissa** und **nehmen Sie** unter den Klängen der berühmten Blechblasinstrumente **an einem Rundgang in mindestens einem Weingut** der Gegend teil.

10 Unternehmen Sie einen Ausflug auf den Hügel des **alten Gynekokastro** (übersetzt: „**Frauenburg**“), dem strategischen Punkt, an dem Andronikos III. Palaiologos die **byzantinische Burg** baute, in das **antike Evrosos**, Heimatstadt des Generals Seleukos, und nach **Palatiano**, Stadtzentrum des antiken Kristonia.



Pella

Geburtsort der makedonischen Könige

Pella wurde nach der historischen Hauptstadt des antiken griechischen Königreichs Makedonien benannt. Es ist umgeben von den mächtigen Bergen Voras (auch Kaimaktsalan), Vermio, Paiko, Tzena und Pinovo, in die sich die immergrünen Täler Aridea und Giannitsa einfügen. Der Regionalbezirk hat ein großes Wasservorkommen, wobei die Seen Vegoritida und Agras sowie die Flüsse Loudias und Aliakmonas dabei einen bedeutenden Part einnehmen.

Landschaften von natürlicher Schönheit, Naturschutzgebiete "Natura 2000" und besondere Reservas, die durch die Gesetzgebung geschützt sind und das einzigartige Ökosystem und den unschätzbaren natürlichen Lebensraum von Pella bilden, machen den Regionalbezirk zu einem Traumziel für jeden Reisenden.

Genießen Sie ein Bad in den Mineralquellen der Thermalbäder von Pozar in Loutraki, in der Gemeinde Almopia, und entspannen Sie sich in einer traumhaften Umgebung in 36 °C warmem Wasser. Erkunden Sie imposante Höhlen, bewundern Sie Naturdenkmäler und Schluchten, erleben Sie die Wildreservate aus nächster Nähe, besuchen Sie den Geopark mit seinen erfrischenden Wasserfällen und lassen Sie sich von den größten Wasserfällen des Balkans beeindruckend und entdecken Sie die archaische Stätte Longos in Edessa sowie die archaische Stätte und das Museum von Pella.

Der Bezirk ist berühmt für seine lokalen Produkte. Kosten Sie Pfirsiche, Kiwis, Peperoni („Tsouskes“), frische, knackige Edessa-Kirschen, Honig und andere Leckereien. In den kleinen Lebensmittelgeschäften und den Frauenkooperativen können echte Köstlichkeiten wie einzigartige Löffelsüßigkeiten, hausgemachte Pasta, „Tsipouro“ und „Batzos“-Käse

erstanden werden. Lokale Gerichte aus Edessa, wie „Koukoulototo“ (im Ofen gegarte Schweine- oder Lammfleischstücke), „Tsobleki“ (Lamm mit Gemüse in der Kasserolle) und süße Röllchen (Filo-Röllchen mit Käse und Honig), lassen das Fleischmeckerherz höher schlagen.

Interessante Fakten



Gemeinden:

Edessa, Almopia, Giannitsa, Skydra

Hauptstadt: Edessa

Fläche: 2.506 km²

Bevölkerung: 13.680

Edessa liegt 111 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt.

Tägliche Buslinien und Bahnverbindung mit Thessaloniki und Athen.

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Besuchen Sie die 70 Meter hohen **Wasserfälle von Edessa**, die kleine **Höhle** mit den Stalaktiten und Stalagmiten und das Freiluft-**Wassermuseum**.

02 Gehen Sie **rudern** und besuchen Sie das **International Nautical Center Loudias**.

03 **Beobachten** den natürlichen Lebensraum, nehmen Sie an einer Vielzahl von Aktivitäten teil und wandern Sie in den **Feuchtgebieten des Agras-Sees oder gehen Sie** im herrlichen **Vegoritida-See** Boot fahren und Angeln.

04 **Besuchen Sie** das „**Mausoleum von Gazi Evrenos**“ in Giannitsa, ein bedeutendes osmanisches Monument, sowie die **Moschee des Dichters Ilahi** aus dem 15. Jahrhundert.

05 **Entspannen Sie sich** bei einem Heilbad in den **Thermalbädern von Pozar** in Aridea oder in den **Bädern von Loutrochori** in Skydra.

06 Besuchen Sie die **alte Siedlung Agios Athanasios**, die aus Holz und Stein erbaut wurde und kosten Sie die lokalen Gerichte in den kleinen **malerischen Tavernen** des Dorfes.

07 Testen Sie Ihre Fähigkeiten beim **Skifahren** und anderen Wintersportarten auf dem Berg **Kaimaktsalan/Vorasi** mit Skigebiet auf einer Höhe von 2.524 Metern.

08 Sehenswert sind die Ruinen des makedonischen Königreichs Pella, die **makedonischen Gräber** und die Exponate des **Archäologischen Museums** sowie die **archäologische Stätte** Longos in Edessa.

09 Erleben Sie einen Adrenalinkick beim **Segelfliegen** und **Gleitschirmfliegen** im **Luftsportzentrum von Ostmakedonien und Thrakien**.

10 Machen Sie einen Spaziergang durch die Gassen der **altchristlichen Siedlung Varosi** und besuchen Sie das **Volkskundemuseum**.



Pieria

Endloses Blau im Schatten des Olymp

Pieria zeichnet sich geographisch durch den Olymp, das Pieria-Gebirge, den Thermaischen Golf und das Ägäische Meer aus. Das Land der Götter erstreckt sich unter dem wachsamem und imposanten Olymp bis hinunter zur türkisblauen Ägäis mit ihren goldfarbenen, pfeilförmigen Sandstränden. Die erdigen Töne der Berge bilden zusammen mit dem Blau des Meeres und dem Blau des Himmels ein herrliches Bild, das sich tief in die Erinnerungen des Besuchers einbrennt.

Interessante Fakten



Gemeinden:

Katerini, Dion-Olympus, Pydna-Kolindros

Hauptstadt: Katerini

Fläche: 1.516 km²

Bevölkerung: 126.698

Katerini liegt 85,7 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt.

Tägliche Buslinien und Bahnverbindung mit Thessaloniki und Athen.

Pieria ist ein Ort, der den Besucher durch seine Wärme, den Zauber der Landschaft und die Unversehrtheit der Natur in den Bann zieht. Hier können Sie fernab vom stressigen Alltag Kraft tanken und das ganze Jahr über einen traumhaften Urlaub genießen.

Ein gesegneter Ort, an dem Sie sportlichen Aktivitäten wie Kanufahren, Radfahren, Gleitschirmfliegen, Felsklettern oder Wandern nachgehen und den Olymp besteigen können, der mit einmalig schönen Pfaden auf Sie wartet. In Kombination mit einem Aufenthalt in einer der Schutzhütten auf dem Berg der Götter bieten diese Aktivitäten eine einzigartige Lebenserfahrung.

Pieria ist ein wunderbarer Urlaubsort für alle, die kosmopolitischen Urlaub mit intensivem Nachtleben verbinden möchten, aber auch ein tolles Reiseziel für Familienaufenthalte. Plaka Litochorou, Leptokarya, Nei Pori, Platamonas, Makrygialos, Korinos und Skotina sind nur einige von Pierias berühmten Stränden mit warmem und kristallklarem Wasser.

Antike Städte, die legendäre Burg von Platamonas mit ihrer atemberaubenden Aussicht, Sehenswürdigkeiten, Klöster und Feuchtgebiete mit ökotouristischen Aktivitäten verlocken. Einheimische und Besucher jedes Mal aufs Neue. Und bieten mit jedem Mal eine ganz neue Erfahrung.

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Erklimmen Sie den höchsten Berg Griechenlands, den **herrlichen und göttlichen Olymp**.

02 Bewundern Sie den **magischen Blick** auf das **Ägäische Meer** von der **Burg von Platamonas** aus. Es lohnt sich, dort während Ihres Aufenthalts ein Konzert oder eine kulturelle Veranstaltung zu besuchen.

03 Sehen Sie sich die im **antiken Dion, der Kultstätte des olympischen Zeus**, ausgestellten Ausgrabungsfunde aus nächster Nähe an.

04 Besuchen Sie **Paleos Panteleimonas** für einen Spaziergang, ein Mittag- oder Abendessen oder einen Aufenthalt und genießen Sie die **unglaubliche Aussicht auf die Küste Pierias** aus 700 Metern Höhe.

05 Gehen Sie im Skigebiet **Elatochori Skifahren**, **übernachten Sie** in einem **aus Stein gebauten Gästehaus** und **kosten Sie** Wildgerichte, die Sie so schnell nicht mehr vergessen werden.

06 Machen Sie einen Spaziergang durch die **Schlucht von Enipeas** und entlang der **natürlichen Pools**, die das Wasser entstehen ließ. Im Sommer können Sie dort sogar baden.

07 Schwimmen Sie im **warmen, kristallklaren und türkisblauen Wasser** der goldfarbenen Sandstrände von Pieria.

08 Beobachten Sie die 170 Vogelarten im **Feuchtgebiet von Nea Agathoupoli** und im **Aliakmonas-Delta** nördlich von **Alykes Kitrous**.

09 Erkunden Sie die **Ruinen der Festungsarchitektur** und die beeindruckenden „Tetrapyrgio“ (vier Türme), die die einzigen Überreste des **antiken byzantinischen Pydna** darstellen.

10 **Pilgern** Sie zum alten **Kloster Agios Dionysios (Heiliger Dionysios)**, das im **16. Jahrhundert** erbaut wurde und in einem natürlichen Tal zwischen zwei Bächen in 900 Metern Höhe errichtet wurde.



Serres

Die Schönheit liegt in der Natur

Hauptunterscheidungsmerkmale des Regionalbezirks von Serres sind die Bergketten, die ihn auf wunderschöne Weise einrahmen, und der Fluss Strymonas, der ihn durchfließt. In der weiten und fruchtbaren Ebene, eingebettet zwischen den Bergen Belles, Menikio, Orvilos und Pangaio, wird hauptsächlich Hartweizen, Reis, Baumwolle, Zuckerrüben, Tabak und Mais angebaut. Der Kerkini-See ist die Heimat von Wasserbüffeln, deren Fleisch und Produkte besonders köstlich und nahrhaft sind.

Interessante Fakten



Gemeinden: Amfipoli, Visaltia, Emmanouil Papas, Iraklia, Nea Zichni, Serres, Sintiki
Hauptstadt: Serres
Fläche: 3.968 km²
Bevölkerung: 176.430

Serres liegt 101 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt.

Tägliche Buslinien und Bahnverbindung mit Thessaloniki und Athen

vertraut zu machen.

Das Stadtzentrum von Serres ist voller Leben. Restaurants, Cafés und Bars sind das ganze Jahr über sowohl tagsüber als auch nachts gut gefüllt. Kosten Sie den authentischen, in Sand aufgebrühten griechischen Kaffee („in Chovolí“) zusammen mit einer traditionellen Löffelsüßigkeit und fragen Sie nach dem lokalen Dessert, den berühmten „Akanes“ (Lokum aus frischer Schaf- und Ziegenmilchbutter und gerösteten Mandeln).

Die üppige Vegetation, die geographische Lage, das Wasservorkommen und die Vielfalt seiner Biotope machen die natürliche Schönheit von Serres aus. Das Feuchtgebiet des Kerkini-Sees, das unter dem Schutz der Ramsar-Konvention steht und Teil des europäischen Netzes „Natura 2000“ ist, wirkt wie aus einem Märchenbuch: weitläufige Tiefebene mit unterschiedlichsten Pflanzen und Bäumen, eine reiche Flora und Fauna, Büffel, die sich im Wasser des Sees erfrischen, Kormorane, die um ihre Nester schwirren, Boote für einmalig schöne Fahrten zwischen Schilf und Bäumen, Fahrräder für Fahrten über den Damm sowie Gastehäuser, Cafés und Tavernen, in denen man köstliche lokale Gerichte mit Fisch- oder Büffelprodukten zu sich nehmen kann.

Die Tropfsteinhöhle von Alistrati ist eine der schönsten und größten Höhlen Griechenlands mit Stalaktiten und Stalagmiten, deren Entstehung vor 2.000.000 Jahren begann. Neben dem Höhleneingang befindet sich die 15 km lange Angitis-Schlucht, die Sie unbedingt in Ihren Ausflugsplan aufnehmen sollten.

Die Archäologie- und Volkskundemuseen sowie das Museum für Naturgeschichte helfen den Besuchern, sich der Mythologie und dem Volksglauben des Ortes anzunähern und sich mit seiner Geschichte

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Nehmen Sie an Natur-, Ökotourismus- und **Sportaktivitäten** am **Kerkini-See** teil.

02 Entdecken Sie die Stalaktiten und Stalagmiten in der beeindruckenden **Tropfsteinhöhle von Alistrati**.

03 Machen Sie einen Ausflug mit dem Zug und **gehen Sie Raften** und **Kanufahren in der Schlucht** des Flusses **Angitis**.

04 Nehmen Sie an einer Führung durch die archäologischen Stätten von **Amphipolis** teil und bestaunen Sie das **Kastra-Grab**, dessen Ausgrabungen noch im Gange sind.

05 Gehen Sie im Skigebiet Lailias Skifahren oder holen Sie sich einen Adrenalinschub beim **Klettern** oder **Wandern** auf dem Europäischen Fernwanderweg E6, **Mountainbiking** und bei anderen Aktivitäten im **gleichnamigen Wald**.

06 Besuchen Sie Fort Roupef, den größten Festungskomplex, der während des Zweiten Weltkriegs

erbaut wurde.

07 Genießen Sie ein **Thermalbad** in einer der drei heißen Heilquellen in **Sidirokastro, Nigrita** oder **Agkistro**.

08 Verbringen Sie einen ganzen Tag in **Sidirokastro**, um die **Brücken** des Flusses Krousovitis, den **Windpark**, die natürlichen **Wasserfälle** von Zesta Nera (warmes Wasser) und die in den Fels gehauene **Kirche** von Agios Dimitrios zu besichtigen.

09 Versuchen Sie sich beim **Motorsport** auf der **Rennstrecke von Serres**, der größten Rennstrecke des Balkans, die sich übrigens ideal für Formelrennen bis zur 3. Liga eignet.

10 Besichtigen Sie **Museen** sowie **byzantinische und osmanische Denkmäler**. Sie sind definitiv einen Besuch wert. Runden Sie Ihren Aufenthalt mit **Freizeit** und **kulinarischen Köstlichkeiten** in der **Stadt Serres** ab.



Chalkidiki

Der Ort Ihrer Träume

Zweifellos der Himmel auf Erden. Die Halbinsel Chalkidiki, die an den Dreizack des Poseidon erinnert, setzt sich aus drei „Fingern“ zusammen: Kassandra, Sithonia und Athos. Neben den zahllosen Stränden und kleinen abgelegenen Buchten gibt es hier auch große Gebirgsabschnitte, die Chalkidiki sowohl im Winter als auch im Sommer zu einem idealen Ausflugsziel machen.

Der Berg Holomontas (auch Cholomon, Cholomondas) erstreckt sich von Polygyros bis Arnea. Auf dem 1.165 Meter hohen Berg wachsen zahlreiche Aromapflanzen, Kräuter und verschiedene Pilzarten. Die grüne Landschaft mit unzähligen Buchen und Tannen bietet beeindruckenden Pfade für unvergessliche Wanderungen und andere sportliche Aktivitäten. Am Ende Ihres Trips werden Sie mit köstlichen Speisen

Interessante Fakten



Gemeinden: Aristotelis (Ierissos), Kassandra, Nea Moudronida (Nea Moudania), Polygyros, Sithonia
Hauptstadt: Polygyros
Fläche: 2.918 km²
Bevölkerung: 105.908

Nikiti liegt 85 km und Kassandra 77 km vom Flughafen „Makedonia“ in Thessaloniki entfernt. Tägliche Busverbindungen von und nach Thessaloniki.

Fleischgerichte in den Bergdörfern, verkosten Sie Wein und „Tsipouro“ von lokalen Weinbergen, kaufen Sie lokalen Honig und Öl und stürzen Sie sich in das lebhaftere Nachtleben.

Männliche Besucher haben die Gelegenheit, den Agion Oros (Berg Athos) zu erklimmen, auch „Garten der Jungfrau Maria“ genannt, eine Weltkulturerbestätte. Dort strahlen die grünen Kiefern, das tiefe Blau des Meeres und der blaue Himmel Frieden und Stille aus und lassen Sie zu geistiger Ruhe finden. Währenddessen kann die Damenwelt das Kloster von Zygou außerhalb der Bergregion besuchen und eine Rundfahrt unternehmen, um die Klöster des Berges Athos aus der Ferne zu bewundern.

Was Sie nicht verpassen dürfen

01 Schwimmen im smaragdgrünen Gewässern von Chalkidiki. Jeder **Strand** gleicht einem irdischen Paradies.

02 Nehmen Sie sich mindestens einen Tag Zeit, um den **Berg Athos** zu erkunden. Machen Sie eine **Pilgerfahrt** zu einigen der 20 Klöster oder begeben Sie sich auf **Rundreise** und bewundern Sie die Klöster des Klosterstaates.

03 Besuchen Sie die **Tropfsteinhöhle von Petralona** und besichtigen Sie Stalaktiten und Stalagmiten, den Schädel des 700.000 Jahre alten Mannes (Archanthropus) und die Fossilien ausgestorbener Tiere.

04 Bestaunen Sie das **Hippodamische Schema** der archaischen Stätte des antiken **Olynthos** und die außergewöhnlichen Mosaiken.

05 Besuchen Sie Chalkidikis **Weingüter** und verkosten Sie **Weine**, die aus **alten** und **modernen** griechischen **Rebsorten** hergestellt werden.

06 Besichtigen Sie sich die experimentellen Werkzeuge jener Zeit im **Aristotelespark von Stagira** aus nächster Nähe **und besuchen Sie** die **antike Stadt Stagira** in Olympiada.

07 Fahren Sie mit der Fähre von Trypiti zur **kleinen Insel Ammouliani** und baden Sie im türkisfarbenen Wasser der malerischen Buchten.

08 Besuchen Sie eines der **berühmten Festivals von: Sani, Kassandra in Siviri, Thalassa in Nea Moudania, Polygyros** und viele andere thematische Aktionen und Festivals, die jeden Sommer abgehalten werden.

09 **Entdecken Sie** die Überreste **antiker Städte**, malerische Bergdörfer, **traditionelle Steinsiedlungen** und Aussichtspunkte mit Blick auf alle drei Halbinseln.

10 Gönnen Sie sich ein **Thermalbad** im schwefelhaltigen, heißen Wasser der Quellen von **Agia Paraskevi**.



Berg Olymp







#Spa_Tourismus

Geistige Ruhe, Körperliche Stärke

Suchen Sie Linderung von Krankheiten, die Sie plagen?

Möchten Sie sich entspannen oder Körper und Geist verjüngen?

Besuchen Sie eine der heißen Quellen in den Regionalbezirken Zentralmakedoniens und lassen Sie sich von den wohltuenden Eigenschaften des Thermalwassers verwöhnen.

REGION ZENTRALMAKEDONIEN



PELLA

Thermalbäder von Pozar

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein Bad in einer Gegend zu nehmen, die seit der Antike für ihr heilendes Wasser bekannt ist. Die Thermalbäder von Pozar liegen 13 Kilometer von Aridea und 33 Kilometer von Edessa entfernt. Sie sind das ganze Jahr über geöffnet, und im gesamten Kurgebiet gibt es zahlreiche Hotels, Pensionen, Restaurants, Tavernen und Café-Bars. Kalte und warme Gewässer, deren heilende Wirkung wissenschaftlich nachgewiesen ist, fließen bis nach Loutraki. Das Wasser der heißen Quelle wird bis zu 37,2°C warm, während das kalte Quellwasser bis zu 15 °C kalt ist. Die heilenden Eigenschaften des Wassers sind förderlich bei Atemwegs-, Haut- und gynäkologischen Erkrankungen, während bei Leber- und Nierenerkrankungen zusätzlich eine Trinktherapie empfohlen wird. Sie können Ihre Balneotherapie entweder in einem

Gruppenbecken oder in einer Einzelbadewanne durchführen, oder Sie überlassen sich einfach den erfahrenen Händen des Personals, das Sie mit einer Massage verwöhnt. Zu den Einrichtungen gehören Swimmingpools, Hamams (türkische Bäder), künstliche Wasserfälle, Spa, Jacuzzi und Umkleieräume. Ein echtes Verjüngungserlebnis bietet sich auch beim Schwimmen in den natürlichen Wasserfällen, deren Wasser ebenfalls thermisch ist.

SERRES

Thermalbäder Sidirokastró

23 km vom Zentrum von Serres entfernt und 7 km außerhalb von Sidirokastró können Sie in dieser hydrotherapeutischen Thermalquelle in grüner Lage baden, während Sie den Panoramablick genießen. Das warme Thermalwasser der Quelle beruhigt den Körper und lindert gleichzeitig muskuloskeletale Schmerzen. Das Thermalwasser versorgt



Thermalbäder von Pozar, Pella



Spa_Tourismus **Geistige Ruhe, Körperliche Stärke**

In den Thermalquellen von Agkistro sorgen die alten Steinanlagen mit dem byzantinischen Dampfbad und einer Wassertemperatur von 40 °C für eine besondere Atmosphäre.

Zwei Hamam-Pools, drei Hydromassage- und Luftmassagebecken sowie 14 moderne Einzelbadewannen mit Hydromassage und Temperaturregelung, die das ganze Jahr über genutzt werden können. Vor Ort können die Gäste entspannende oder therapeutische Massagedienste, Tontherapie, Aromatherapie, Schokoladentherapie und verschiedene andere verjüngende Körper- und Gesichtsbehandlungen in Anspruch nehmen. In den Räumlichkeiten gibt es auch eine voll ausgestattete Arztpraxis und eine Café-Bar.

Thermalbäder Nigrita

Die berühmten Thermalquellen von Therna befinden sich 5 Kilometer von Nigrita und 22 Kilometer vom Stadtzentrum von Serres entfernt. Das Gebiet ist auch weithin für das dort gewonnene Mineralwasser bekannt. In den Bädern gibt es auch eine Quelle mit trinkbarem Wasser, das mit Kohlensäure versetzt, vor Ort abgefüllt und anschließend vertrieben wird. Das Thermalwasser sprudelt mit einer Temperatur von 36-56 °C aus der Quelle und hat bei chronisch-rheumatischen Erkrankungen und Magen-Darm-Problemen eine wohltuende Wirkung. Die Gäste können in einer der sieben einfachen Badewannen oder in den Hydromassage- oder Luftmassage-Pools baden. Die Bäder sind jedes Jahr vom 1. Juli bis zum 31. Oktober geöffnet.

Thermalbäder Agkistro

Das Thermalbad von Agkistro ist das älteste Hamam (türkisches Bad) Griechenlands und stammt aus der byzantinischen Zeit, aus dem Jahr 950 n. Chr. Es liegt wenige Kilometer vor der griechisch-bulgarischen Grenze bei Pro-machonas entfernt und ist ganzjährig und rund um die Uhr geöffnet. Die alten Steinanlagen, in denen sich das byzantinische Bad befindet, schaffen eine magische Atmosphäre. Durch die Quellen fließt reichlich warmes Wasser mit einer Temperatur von 40 °C, das dem Besucher ein einzigartiges Wohlfühlerlebnis bietet. Das Quellwasser, das teilweise schwefelhaltig ist, wird bei Arthropathien, Hautkrankheiten und Entzündungen empfohlen und eignet sich ideal für die Trinktherapie. Ein Bad kostet 5 € pro Person. In denselben Räumlichkeiten befindet sich auch ein Hotel, in dem Sie nach dem heißen Bad übernachten können. Darüber hinaus können Sie auch eine Massage oder Körper- und Gesichtsbehandlungen buchen, die Ihnen ein einmaliges Erlebnis tiefer Revitalisierung bieten.

KILKIS

Heilende Schlamm-bäder von Pikrolimni

Fast 25 Kilometer von Kilkis entfernt gibt es ein gut ausgestattetes Ton- und Hydrotherapiezentrum. Der Thermalbadkomplex von Pikrolimni beherbergt ein Tontherapiezentrum mit Gruppenbecken für Damen und Herren, Hydromassage-Badewannen mit Warmwasser, Saunen, einen Fitnessraum und individuelle Bereiche für Tonerwendungen. Im Sommer wird am Ufer des Sees, der Teil des „Natura 2000“-Netzes ist, eine Tonerdetherapie im Freien angeboten. Die Besonderheit von Pikrolimni ist der „schwarze Schlamm“ die natürliche salzige Tonerde mit thermischem Effekt, die sich am Boden des Sees befindet. Sie eignet sich hervorragend für Arthropathien und besitzt eine heilende Wirkung bei Haut- und gynäkologischen Erkrankungen. Auf dem Gelände gibt es eine Arztpraxis und einen Physiotherapieraum sowie ein Hotel, ein Restaurant, eine Bar und





Spa_Tourismus **Geistige Ruhe, Körperliche Stärke**

Die Wassertemperatur in den Thermalbädern von Nea Apollonia liegt zwischen 47 und 57 °C und die heiße Quelle wird als alkalische Schwefelquelle eingestuft.

andere Erholungsbereiche. Lassen Sie Ihren Körper und Geist in einer Bilderbuchlandschaft wiederbeleben. Ergreifen Sie die Chance auf ein einmaliges Erlebnis!

CHALKIDIKI

Thermalbäder Agia Paraskevi

Nach dem Zweiten Weltkrieg sprengten die

Bewohner des auf der Halbinsel Kassandra gelegenen Agia Paraskevi, Chalkidiki, die Felsen, aus denen schwefelhaltiges Wasser mit einer Temperatur von 39 °C sprudelte, und schufen so die heiße Thermalquelle. Heute befindet sich dort ein hochmodernes Hydrotherapie-Spa, das seinen Gästen Entspannung in einer natürlichen Umgebung aus Felsen, Kiefern, blauem Himmel und weitem Meer bietet. Auf dem Spa-Gelände finden Sie ein olympisches Hallenbad und ein olympisches Freibad mit Thermalmeerwasser, Einzel-Badewannen, Berieselungsanlagen, eine Sauna, ein Dampfbad und einen Jacuzzi (Whirlpool). Sie können auch an der Krankengymnastik teilnehmen und entspannende Massagen genießen. Medizinisches Personal und Rettungsschwimmer stehen durchgehend bereit. Das Wasser hat eine Temperatur von 34,5 bis 36 °C und ist hypertonisch, mineralisch und schwefelhaltig. Es wird bei urologischen, gynäkologischen und dermatologischen Erkrankungen empfohlen. Der Eintritt in das Hydrotherapiezentrum kostet 6 €. Für das Becken wird eine Aufenthaltszeit von einer halben Stunde geraten. Die Thermalbäder befinden sich 120 km von Thessaloniki und 77 km von Polygyros entfernt.



Agia Paraskevi-Thermalbäder, Chalkidiki

THESSALONIKI

Thermalbäder Lagadas

Dieses Heilbad wurde von Justinian, einem Militärarzt von Byzanz, im 9. Jahrhundert n. Chr. erbaut. Die Thermalbäder befinden sich 19 Kilometer auswärts von Thessaloniki, auf einem herrlichen, 10 Hektar großem Gelände mit endlosem Grün, einem Basketballplatz und einen Spielplatz für entspannte Momente, Picknicks und endlosen Spielspaß. Sie können in Gruppen- oder Einzelbadewannen baden, in den Hydromassage-Pool (Whirlpool) steigen oder ein Sandbad nehmen. Das Quellwasser ist fluorid-, thiosulfat-, und bikarbonathaltig und hat eine Temperatur von 57,5 °C. Seine heilenden Eigenschaften haben eine therapeutische Wirkung bei rheumatischen, gynäkologischen sowie Haut- und Nierenerkrankungen. Alternativ können Sie auch bei einer Massage oder einer Körper- oder Gesichtsbehandlung entspannen. Die Einrichtungen sind das ganze Jahr über sieben Tage die Woche geöffnet. Auf dem Kurareal finden Sie auch ein Hotel und ein Restaurant.

Thermalbäder Apollonia

Die Thermalbäder von Nea Apollonia, nahe der Nationalstraße von Thessaloniki-Kavala, 50 km vom Stadtzentrum Thessalonikis entfernt und am Volvi-See gelegen, sind Teil des einzigen griechischen Badeorts, der sich an einem See befindet. Die Wassertemperatur liegt zwischen 47 und 57 °C und das Bad wird bei Migräne, sowie bei dermatologischen, gynäkologischen und urologischen Erkrankungen und allergischem Asthma empfohlen. Zu den kürzlich renovierten Einrichtungen gehören ein Hamam, ein Dampfbad, private Pools mit Hydromassage, Pools für bis zu 6 Personen, eine Sauna, ein Hallenbad für 30 Personen und 54 Einzel-Badewannen. Es werden Termine für entspannende oder therapeutische Massagen durch Physiotherapeuten vergeben, die Ihnen Momente der Verjüngung sowie geistige und körperliche Heilung bieten.



Schlamm-bäder von Pikrolimni, Kilkis



#Religion_Tourismus

Auf den Spuren der Religion

Die griechisch-orthodoxe Tradition ist sehr reich und kommt in Kirchen und Klöstern zum Ausdruck, die wichtige Denkmäler der Religion und ihrer Geschichte sind. Entdecken Sie den Reichtum des orthodoxen Glaubens und fühlen Sie den Frieden, der mit dem Kontakt zu Gott einhergeht.

REGION ZENTRALMAKEDONIEN



SERRES

Heiliges Kloster Panagia

(Jungfrau Maria) Eikosifoinissa

Nach Kormista, auf der Straße von Serres nach Kavala, erreichen Sie das Frauenkloster Panagia (Jungfrau Maria) Eikosifoinissa. Das Wunder der Marienikone, die „Foinikoun“ ausstrahlte, also das rötliche Licht, das dem phönizischen „Porphyra“ (auch tyrisches Purpur, tyrisches Rot, phönizisches Purpur oder kaiserliche Farbe) ähnelte, war Namensgeber des Klosters. Die wunderschöne Lage des Klosters in 753 m Höhe und die „Acheiropoietos“-Ikone der Jungfrau Maria (nicht von Menschenhand, sondern auf wundersame Weise geschaffen) ziehen zahlreiche Besucher und Pilger an.

Heiliges Kloster Timios Prodromos (Heiliger Johannes der Täufer) von Serres

12 Kilometer vom Stadtzentrum von Serres entfernt und in einer tiefen Schlucht des Berges Menikio gelegen, befindet sich das Heilige Kloster von Timios Prodromos (Heiliger Johannes der Täufer). Das 1270 n. Chr. von dem Priestermonch Ioannikios (auch Ioannicius oder Joannicius) aus Serres und seinem verwaisten Neffen Ioakeim erbaute Kloster erlebte und überlebte diverse Katastrophen. Heute ist es ein Museum für byzantinische Kunst, das einen Besuch definitiv wert ist, denn es

beherbergt eine Fülle von Relikten, darunter die beeindruckende holzgeschnitzte Ikonostase von 1804 und die byzantinischen Fresken des makedonischen Freskomalers Manuel Panselinos.

Heiliges Kloster Panagia (Jungfrau Maria) Vissiani

In grüner Umgebung und am Ende einer Schlucht, 10 km nördlich von Serres und 2 km von der Siedlung Metochi entfernt, erreichen Sie das Frauenkloster Panagia (Jungfrau Maria) Vissiani. Das Kloster wurde 1972 auf Initiative einheimischer Gläubiger gegründet und nach dem nahe gelegenen Dorf Vissiani benannt. Hier können Sie die wundersame Ikone der Jungfrau Maria sehen. Es gilt als Wunder, dass am Vorabend des Festes Mariä Geburt (Panagia) im Jahr 1996 das ein Jahr lang ausgetrocknete Weihwasser wieder zu fließen begann.

Einsiedelei Timios Prodromos (Heiliger Johannes der Täufer) von Akritochori

Die Einsiedelei Timios Prodromos (Heiliger Johannes der Täufer) wurde 1981 über dem Dorf Akritochori, am Fuße des Berges Kerkini (Belles), in den architektonischen Standards der Klöster Agion Oros (Berg Athos oder Heiliger Berg) errichtet. Das Kloster liegt nur 24 Kilometer von Sidirokastro und 50 Kilometer von Serres entfernt. Es befindet sich auf dem internationalen Fernwanderweg E4/6 und bietet einen Panoramablick über den Kerkini-See.



Frauenkloster Eikosifoinissa, Serres



#Religion_Tourismus Auf den Spuren der Religion

Lukas der Evangelist zeichnete die Figur der Panagia [Jungfrau Maria] auf Holz, und diese Ikone befindet sich seit 1951 im Kloster Sumela.



Kloster Agios Dionysios auf dem Olymp



Agia Triada, Pieria

PIERIA

Heiliges Kloster Agios Dionysios (Heiliger Dionysios), Olymp

Das Kloster liegt auf dem Olymp in 900 Metern Höhe, zwischen zwei Bächen und nur 18 Kilometer von Litochoro entfernt. Es wurde im 16. Jahrhundert von Agios Dionysios (Heiliger Dionysios) von Olympus gegründet. 1821 wurde es von der türkischen Armee niedergebrannt und geplündert, 1943 von den Nazis gesprengt. In der Sakristei des Klosters, die 1999 vom Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus eingeweiht wurde, werden die Überreste des Heiligen Dionysios, ein Teil des Heiligen Kreuzes, Ikonen des 15. bis 19. Jahrhunderts und kirchliche Erbstücke von großem historischen und künstlerischen Wert aufbewahrt. Das Kloster hat eine spirituelle und karitative Tätigkeit entwickelt, mit ganztägigen Beichten und spirituellen Unterweisungen sowie Debatten, Konferenzen und nächtlichen Mahnwachen. Am 23. Januar feiert es den Heiligen Dionysios von Olympus und am 14. September das Fest Stavros (Heiliges Kreuz).

Ieros Naos Kimiseos tis Theotokou (Kirche des Entschlafens der Gottesmutter)

Diese Kirche aus dem 11. Jahrhundert ist ein Beispiel für die byzantinische Architektur. Es ist das älteste erhaltene byzantinische Monument in Pieria und befindet sich im Dorf Kontariotissa auf der Spitze eines Hügels. Ein seltenes Fresko, das Christus Pantokrator und das Entschlafen der Gottesmutter zeigt, ziert die Kuppel der Kirche.

Agia Triada (Heilige Dreifaltigkeit)

Diese Kirche wurde im 14. Jahrhundert 4 Kilometer von Vrontou entfernt auf einer Höhe von 500 Metern errichtet und liegt an der Mündung eines großen Baches. Die Aussicht mit Blick auf die steilen Gipfel des Olymp ist atemberaubend.

Agia Kori (Heilige Tochter)

4 Kilometer von Vrontou entfernt stoßen Sie auf die Kapelle Agia Kori, nachdem Sie 175 Stufen in eine der beeindruckendsten Schluchten des Olymps hinabgestiegen sind. Dort finden das ganze Jahr über religiöse Riten und Zeremonien statt.

Heiliges Kloster Panagia (Jungfrau Maria) in Makryrrachi

Dieses Frauenkloster wurde im 12. Jahrhundert gegründet und war patriarchalisch und stavropegisch, d. h. es wurde direkt vom Ökumenischen Patriarchat verwaltet. Während der türkischen Herrschaft war es ein spirituelles Zentrum der weiteren Region und beteiligte sich aktiv am Aufstand der Nation. Am Vorabend des 15. August findet ein Festgottesdienst statt, der stets gut besucht ist.

Kirche Agia Paraskevi (St. Paraskevi)

Diese Kirche ist ein wichtiges historisches Denkmal für die Einwohner von Pieria. Sie wurde vor fast fünf Jahrhunderten errichtet und war die erste Kirche, die von den Griechen erbaut wurde, die in Ano Milia wohnten, darunter die Familie der Klepthen und Armatolen „Lazaioti“, die Mitte des 16. Jahrhunderts zur Zeit des Osmanischen Reiches dort lebten. Überlieferungen zufolge lehrte Kosmas von Aitolien auf dem Hof dieser Kirche.

Kirche Agios Athanasios (Heiliger Athanasios) in Ano Skotina

Hierbei handelt es sich um eine historische, einschiffige Kirche mit reichem, ikonographischem Material und hervorragend erhaltenen Fresken aus dem 17. Jahrhundert.

IMATHIA

Heiliges Kloster Panagia (Jungfrau Maria) Sumela

Lukas der Evangelist schnitzte die Figur der Panagia (Jungfrau Maria) aus Holz und diese Ikone wurde 1930 von Pontus nach Griechenland überführt, wo sie im Byzantinischen Museum von Athen aufbewahrt wurde. Auf Wunsch der pontischen Griechen wurde das Kloster 1951 erbaut, um die Ikone in einer friedvollen und felsigen Umgebung in der Gegend von Kastania auszustellen. Tausende von Touristen besuchen das Panagia Sumela-Kloster im Rahmen einer Pilgerreise oder um den Feiern beizuwohnen, die dort jedes Jahr am 15. August stattfinden.

Byzantinische Kirchen von Veria

Wegen seiner zahlreichen Kirchen und seines religiösen Charakters wird Veria oft als „Klein-Jerusalem“ bezeichnet. Im Stadtzentrum haben 48 der 72 byzantinischen Kirchen überlebt, von denen viele aufgrund der umfangreichen Reparaturen ihre ursprüngliche Form nicht beibehalten konnten, jedoch den Charme der Jahrhunderte nicht verloren haben. Die 39 Kirchen sind innen mit wunderschönen Fresken aus dem 11. bis 18. Jahrhundert geschmückt. Die große Zahl der Kirchen ist der Tatsache geschuldet, dass viele von ihnen



Sumela-Kloster, Imathia



#Religion_Tourismus Auf den Spuren der Religion

Die 20 Klöster, Klostergemeinschaften und zahlreichen Klosterzellen, Hütten und Refugien machen den Agion Oros [Berg Athos] zum größten Museum für Kunst, Ethnologie und Kirchengeschichte.

ursprünglich private Tempel waren und sich im Besitz von Beamtenfamilien befanden, die mit der kaiserlichen Familie verbunden waren und in Veria residierten.

Alte Kathedrale, Veria

Die Alte Kathedrale von Veria ist einer der größten post-byzantinischen Tempel auf dem Balkan, der 1070-1080 vom Bischof der Stadt, Nikitas, erbaut wurde. Bei der dreischiffigen Basilika mit beeindruckender Wanddekoration, die einige der wichtigsten Werke der byzantinischen Malerei des 12., 13. und 14. Jahrhunderts umfasst, handelt es sich um ein architektonisches Meisterwerk. Seit Abschluss der Restaurierungsarbeiten durch die Ephorie für Prähistorische und Klassische Altertümer von Imathia im Jahr 2016 ist das Monument für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet dem Besucher eine einzigartige lebendige Reise in die byzantinische Geschichte der Stadt.

Kirche Anastasis tou Sotiros Christou (Kirche der Auferstehung Christi, des Erlösers)

Der ursprüngliche Tempel war einschiffig und mit einem Holzdach und einer semihexagonalen Apsis im Altarraum ausgestattet. Laut der Inschrift des Gründers wurde die Kirche von Xenos Psalidas erbaut und nach seinem Tod von seiner Frau Euphrosyne fertiggestellt. Bereits 1314 bildete die Kirche den Haupttempel eines stavropegischen Klosters, das mit patriarchalischem Schreiben und Goldbulle dem Priestermonch

Ignatius Kalothetos von Chios, der auf dem Berg Athos lebte, verliehen wurde. Das Innere der Kirche ist in drei Bereiche unterteilt. Im unteren Bereich finden sich Ganzkörper-Abbildungen von Heiligen, im mittleren und schmaleren Bereich sind Büsten von Evangelisten, Propheten und Heiligen untergebracht, während im oberen Bereich Szenen der zwölf großen orthodoxen Feste, mit Ausnahme von Pfingsten, dargestellt sind.

Kirche Ypapanti (Lichtmess) oder Panagouda, Veria

Es handelt sich um eine Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit bedeutenden Fresken aus dieser Zeit. Der Haupttempel und die Fresken des nördlichen Seitenschiffs stammen aus dem Jahr 1706.

Kirche Agios Savvas (Heiliger Savvas) von Kiriottissa (Panagia Kiriottissa), Veria

Diese Kirche ist eines der bemerkenswertesten Beispiele der byzantinischen Kirchenarchitektur und zeichnet sich durch die reiche keramoplastische Dekoration der Apsis des Altarraums aus. Es handelt sich um einen paläologischen Tempel aus dem 14. Jahrhundert, in dem die Fresken aus dieser Zeit erhalten sind. Er wurde 1671 und zu Beginn des 19. Jahrhunderts erneut restauriert.

In den Fußstapfen von Paulus, dem Apostel

Auf den Spuren von Paulus, dem Apostel, machen Sie einen Halt in Thessaloniki, im Kloster Vlatadon, wo der Apostel der Nationen den Thessalonichern predigte. Besuchen Sie den Ort in Veria, an dem der Apostel zweimal über den christlichen Glauben sprach und lernen Sie das reiche religiöse und kulturelle Erbe der Stadt kennen. Von Veria aus wurde ihm geholfen, nach Methoni in Pieria zu fliehen, von wo aus er mit dem Schiff nach Athen gelangte. Niederschriften des Apostels Paulus belegen, dass er auch in Apollonia, auf einem Felsen gegenüber dem türkischen Bad, auf dem Weg von Amphipolis nach Thessaloniki das Christentum lehrte.

Heiliges Kloster Panagia (Jungfrau Maria) Dovra

Das Kloster, dessen an Mariä Himmelfahrt gedacht wird, im 12. Jahrhundert gegründet und wurde bis 1822 ohne Unterbrechung geführt. Während der Revolution war es eines der wichtigsten nationalen und religiösen Zentren der Region. Bei der darauffolgenden Zerstörung im Jahr 1822 wurde das Kloster verbrannt, 1844 wurde der heutige Haupttempel erbaut. Das Kloster wurde 1995 als Coenobitenkloster für Mönche wiedererrichtet. Seit 2005 ist die Bruderschaft des Klosters mit dem neu ernannten Heiligen von Russland, dem Chirurgen und Wundertäter Lukas, dem Erzbischof von Simferopol, verbunden. Das Kloster verwahrt ein Stück der heiligen Reliquie des Heiligen.

THESSALONIKI

Kirche Agios Dimitrios (Heiliger Demetrios)

Eine der wichtigsten frühchristlichen Kirchen Thessalonikis ist Agios Dimitrios (dem Heiligen Demetrios), dem Schutzpatron der Stadt, gewidmet. Es handelt sich um ein Gebäude aus dem 7. Jahrhundert, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Besucher können die Reliquien des Heiligen Demetrios verehren und jedes Jahr am 26. Oktober der Litanei beiwohnen und an der Prozession der Reliquien und der Ikone des Heiligen in den Straßen der Stadt teilnehmen.



Heiliges Kloster Panagia Dovra, Imathia



Auf den Spuren des Apostels Paulus, Veria



#Religion_Tourismus Auf den Spuren der Religion

Jedes Jahr am 26. Oktober haben Thessalonikis Besucher die Gelegenheit, die Reliquien des Agios Dimitrios [Heiliger Demetrius] zu besichtigen.



Kirche Agia Sofia



Krypta, Kirche Agios Dimitrios, Thessaloniki

Kirche Agia Sofia (Heilige Weisheit)

Die Ende des 7. Jahrhunderts erbaute Kirche, die der Struktur der Hagia Sophia in Konstantinopel (dem heutigen Istanbul, Türkei) nachempfunden ist, und in der Hauptkuppel mit einem riesigen Mosaik mit Abbildung der Himmelfahrt Jesu Christ i geschmückt ist. Sie ist eine der schönsten byzantinischen Kirchen in Thessaloniki und Weltkulturdenkmal.

Kirche Agios Nikolaos Orfanos (St. Nikolaos Orfanos)

Die Kirche Agios Nikolaos Orfanos (Sankt Nikolaos Orfanos) ist ein wahres byzantinisches Juwel. Sie wurde in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts als Haupttempel eines byzantinischen Klosters in einem herrlichen, grünen Garten erbaut. Ihre Fresken gehören zu den am besten erhaltenen Beispielen der paläologischen Kunst in Thessaloniki.

- Die Kirchen Panagia (Jungfrau Maria) Chalkeon, Panagia (Jungfrau Maria) Acheiropoietos, Agios Panteleimonas (Heiliger Panteleimon) in Kamara, Ypapanti (Lichtmesse), Agios Minas (Heiliger Minas) und Agios Athanasios (Heiliger Athanasios) sowie das Kloster Agia Theodora (Heilige Theodora) und das Vlatadon-Kloster sind einige der zahlreichen orthodoxen Kirchen und zwei wunderschöne Klöster, die jeder Reisende mindestens einmal besuchen sollte.

CHALKIDIKI

Agion Oros (Heiliger Berg oder Berg Athos)

Für männliche Besucher hält der Agion Oros (Heiliger Berg oder Berg Athos) ein einmaliges Erlebnis bereit, Frauen ist der Zutritt jedoch verboten. Auf der dritten, 2.033 Meter hohen Halbinsel Chalkidiki beherbergt er 20 Klöster, 12 Klostersgemeinschaften und zahlreiche Klosterzellenellen, Hütten und Refugien. Alle Klöster sind coenobitisch, d. h. alle Mönche nehmen am Gottesdienst teil, teilen sich das Dach und das Essen und beten zu gleichen Zeiten.

Der Grundriss der Festung und die Architektur der Gebäude, die Ikonostasen aus Holz und Marmor, die imposanten Glockentürme sowie die Kuppeln mit den Hagiographien und den Ikonen bringen den

Reichtum der Klöster zum Ausdruck und machen den Berg Athos zum größten Museum für Kunst, Völkerkunde und Kirchengeschichte. Seit 1988 ist er als Weltkulturerbe der UNESCO ausgewiesen. Das Blau des Ägäischen Meeres erstreckt sich unterhalb der steilen Klippen, und die Aussicht ist atemberaubend. Die unebenen Hügel, die grünen Wälder und die Ruhe, die aufgrund der Inexistenz von kosmischem Rauschen herrscht, machen den Berg Athos zu einem einmaligem Zufluchtsort. Fähren, Schnellboote und kleinere Boote fahren mehrmals täglich von Ouranoupoli zum Berg Athos.

Kloster Zygou in Ouranoupoli

Das Kloster Zygou liegt im weiteren Umkreis von Ouranoupoli, etwa 40 Meter vor der Grenze des Berges Athos. Es ist Profitis Ilias (Prophet Elias) gewidmet und wurde um 991 n. Chr. erbaut. Hierbei handelt es sich um das einzige Beispiel eines großen Klosters auf dem Berg Athos, dessen Struktur näher untersucht werden kann. Es wurde weitgehend restauriert und ist für Besucher geöffnet.

Kirchen von Chalkidiki und weitere Klöster außerhalb des Berges Athos

In jedem Dorf Chalkidikis finden sich zahlreiche Pfarrkirchen und Kapellen. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Besichtigung. Lohnenswert ist auch ein Besuch der Klöster außerhalb des Berges

Athos, wie des Klosters Panagia (Jungfrau Maria) Filanthropini und des Klosters Agios Arsenios (Heiliger Arsenios) der Kappadokier in Ormyliea, des Klosters Agios Prodromos (Heiliger Johannes der Täufer) in Metamorfozi, des Klosters Agios Cosmas (Heiliger Kosmas) von Aetolia in Arnea, des Metochion (Glebe) Zoodochos Pigi (Lebensspendende Quelle), das zwischen Ierissos und Stratoni liegt und zum Hilandar-Kloster des Berges Athos, zum Kloster Evangelismos (Verkündigung der Jungfrau Maria) in Olympiada und zum Kloster Agia Anastasia (Heilige Anastasia) o Pharmakolytria („Befreierin durch Arznei“) gehört, das an den Grenzen der Präfekturen Chalkidiki und Thessaloniki in der Nähe von Vasilika liegt.

PELLA

Heiliges Kloster Agios Hilarion (Heiliger Hilarion) von Moglenon

Das Frauenkloster Agios Hilarion (Heiliger Hilarion), Bischof von Moglenon, liegt einen Kilometer vom Dorf Promachi in Aridea entfernt. In den Jahren der osmanischen Herrschaft beherbergte das Kloster eine Geheimschule. Es wurde von den Türken fast zerstört und war viele Jahre lang geschlossen. Nach Instandhaltungsarbeiten ist das Kloster nun wieder geöffnet.



Kloster Iviron, Berg Athos, Thessaloniki



#Religion_Tourismus Auf den Spuren der Religion

Das Kloster Agia Triada [Heilige Dreifaltigkeit] ist eine dreischiffige Basilika mit drei Apsiden. Das erhöhte Mittelschiff besticht durch drei polygonale Kuppeln, eine Zahl, die die heilige Dreifaltigkeit symbolisiert.



Kloster des Erzengels Michael, Pella

Heiliges Kloster des Erzengels Michael

Das Kloster des Erzengels Michael liegt etwa 40 Kilometer von Loutraki entfernt. Alte Dokumente lassen darauf schließen, dass das Kloster dem heiligen Johannes dem Täufer geweiht war. Seine imposante Struktur, die Fresken und sein nationaler und religiöser Beitrag im Laufe der Jahre machen es zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte Nordgriechenlands.

Heiliges Kloster Agia Triada (Heilige Dreifaltigkeit)

Das Kloster Agia Triada (Heilige Dreifaltigkeit) wurde 1865 erbaut und ist neben der archäolo-

gischen Stätte eine der größten Sehenswürdigkeiten der Edessa-Ebene. Ein Teil des verwendeten Baumaterials stammt von den Mauern der antiken Stadt und von römischen Inschriftenaltären. Das Kloster wurde auf Kosten der Bewohner der Stadt (Gewerkschaften und Handwerksbetriebe sowie Einzelpersonen) auf den Ruinen einer älteren Kirche erbaut, die in den frühen Jahren der osmanischen Herrschaft zerstört wurde und anschließend durch Spenden ein großes Vermögen erwarb. Im Jahre 1942 verlor es seinen Grundbesitz und dient bis heute als Kloster. Sein Tempel ist eine dreischiffige Basilika mit drei Apsiden. Das erhöhte Mittelschiff besticht durch drei polygonale Kuppeln, eine Zahl, die die heilige Dreifaltigkeit symbolisiert. Bemerkenswert sind die Ikonostase aus dem 19. Jahrhundert und die in die Struktur integrierten Grabsteine aus der Römerzeit.

KILKIS

Kirche Agios Rafail, Nikolaos und Irini (Heilige Raphael, Nikolaos und Irene)

Die Kirche Agios Rafail (Heiliger Raphael) befindet sich in 600 Metern Höhe an einem grünen Hang des Berges Paiko, im Dorf Griva, 7 Kilometer von Goumenissa entfernt. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Blick auf das Tal von Axios.

Das Männerkloster wurden 1992 gegründet. Es hält am Dienstag der Karwoche (Ostermontag-Nachmittag und Osterdienstag) eine liturgische Feier ab. Die Kirche beherbergt heilige Reliquien der Heiligen Raffael, Nikolaus und Irene, der Heiligen Maria Magdalena, der Myrrhe-Trägerin, und ein kleines Stück des Heiligen Kreuzes.

Heiliges Kloster Panagia (Jungfrau Maria) in Goumenissa

Die wundersame Ikone der Panagia (Jungfrau Maria) Goumenissa befindet sich im Heiligen Kloster Panagia in Goumenissa, das heute als Männerkloster fungiert. Die Ikone wird viermal im Jahr gefeiert: am 2. Februar mit einer Mahnwache, am ersten Sonntag im März mit einer Prozession, am dritten Ostertag mit einer Prozession und vom 15. bis 17. August.

Coenobitisches Kloster Osios Nikodimos (Heiliger Nikodemus)

An einem der schönsten Hänge des Berges Paiko, auf einer Höhe von 700 Metern, außerhalb des Dorfes Pentalofos, erhebt sich im Wald das Kloster Agios Nikodimos (Heiliger Nikodemus) des Berges Athos. Es ist ein Metochion (Glebe) des Klosters Simonos Petra auf dem Berg Athos und wurde 1981 gegründet. Der Haupttempel ist zweistöckig und sein Obergeschoss ist dem Heiligen Nikodemus gewidmet, während das Erdgeschoss den Heiligen Raffael, Nikolaus und Irene geweiht ist. In den wenigen Jahren seines „Lebens“ ist es zu einem der beeindruckendsten Klöster Makedoniens mit einem reichen spirituellen Erbe geworden. Heute beherbergt das Kloster 23 Mönche. Die Ikonenmalerei-Werkstatt des Klosters ist berühmt für ihre präzisen und hochwertigen, handgearbeiteten Ikonen. Die Messen, Riten und Zeremonien werden alle nach den Ritualen und Vorschriften des Berg Athos durchgeführt. Am 14. Juli begeht das Kloster eine liturgische Feier.

Heiliges Kloster Agios Georgios (Heiliger Georg)

Das 1856 gegründete Kloster Agios Georgios (Heiliger Georg) liegt auf dem Hügel der Stadt Kilkis. Das Kloster war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in Betrieb, bis es von Mönchen der unierten Kirche zerstört wurde und nur noch sein Haupttempel übrig blieb. 1976 wurde das Kloster zum zweiten

Mal gegründet. Heute zählt die Bruderschaft 12 registrierte Hieromönche. Die Kirche stellt ein charakteristisches Beispiel für die Architektur der Kirchen des 19. Jahrhunderts dar; aus Stein gebaut, mit einer dreischiffigen Basilika, einem hohen steinernen Glockenturm und einer kunstvollen holzgeschnitzten Ikonenwand mit charakteristischen Ikonen im Inneren. Das Kloster begeht am 23. April sowie am 3., 4. und 21. November liturgische Feiern.

Heilige Kirche Agios Georgios (St. Georg) in Goumenissa

Sie ist die größte Kirche der Metropolregion von Goumenissa und eine der beeindruckendsten in Zentralmakedonien. Die Kirche wurde auf Initiative, auf Kosten und mit persönlicher Beteiligung der Einwohner der Stadt in den Jahren 1864-1869 errichtet. Die imposante Basilika erinnert an die Patriarchalkirchen Agios Georgios (St. Georg) von Konstantinopel (heute Istanbul, Türkei), Agios Minas (St. Minas) von Thessaloniki und Agios Antonios (St. Antonius) von Veria. Sie befindet sich im Zentrum der Stadt und zusammen mit der historischen Schule, die am selben Ort gelegen ist, war sie in schwierigen historischen Zeiten das Herz des Hellenismus von Goumenissa und seiner Umgebung. Seit 1991 ist sie Metropolitankirche der Gemeinde Paeonia. Im Jahr 2016 wurden die Restaurierung, Befestigung und Instandhaltung der Kirche abgeschlossen.



Coenobitisches Kloster Osios Nikodimos, Kilkis



#Öko_Tourismus

Wo Mensch und Natur eins werden

In Zentralmakedonien können Sie Frieden in einer ruhigen und stillen Naturlandschaft finden, aber auch wilde und unberührte Natur erleben. Wo auch immer Sie hingehen, die Natur wird Sie faszinieren. Vielseitige Natur, einmalig schönen Landschaften und herrliche Ökosysteme von einzigartigem ökologischen Interesse bieten Naturliebhabern unendliche Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien.

REGION ZENTRALMAKEDONIEN



KILKIS

Doiran-See

An der Grenze zwischen Griechenland und Nord Makedonia können Sie die unberührte Landschaft des Doiran-Sees genießen. 19 Fischarten leben im Wasser des Sees und ebenso reich ist auch die Vogelwelt des Gebietes. Entlang des Ufers befinden sich geschützte grüne Wälder und wunderschöne Dörfer. In der weiteren Umgebung gibt es Spielplätze, Sportplätze, Erfrischungsstände und malerische Fisch tavernen mit exquisiten Vorspeisen und bekannten lokalen Gerichten wie Karpfen und Barsch. Der See wurde in das Netz der Naturschutzgebiete "Natura 2000" aufgenommen.

Skra-Wasserfälle & „Smaragdsee“

Im Norden der Präfektur Kilkis, an den nordöstlichen Hängen des Paiko, erreichen Sie die Skra-Wasserfälle. Ein kleines Wunder der Natur entfaltet sich direkt vor Ihren Augen, denn inmitten der üppigen Vegetation aus Efeu, Haselnussbäumen und Weinreben schießt kristallklares Wasser hinab und lässt kleine und größere Wasserfälle entstehen. Diese Gewässer bilden zusammen mit den kalkhaltigen und versteinerten Mikroorganismen auf dem Grund den „Smaragdsee“, einen kleinen natürlichen See mit smaragdgrünem Wasser.

Künstlicher Metalliou-See (auch Minensee)

15 Kilometer von Axioupoli entfernt, bei Mega Rema auf dem Berg Paiko, befindet sich der wunderschöne künstliche Metalliou-See mit einer Tiefe von 35 Metern. Die wilde und authentische Schönheit der umgebenden Natur kriert eine wunderschöne Kulisse, in der Naturliebhaber Aktivitäten wie Angeln, Radfahren, Trekking und Picknick nachkommen oder Spiel und Spaß an der frischen Luft genießen können.

Tropfsteinhöhle Agios Georgios (Sankt Georgios-Höhle)

In Kilkis befindet sich auch die zweistöckige Tropfsteinhöhle Agios Georgios (Heiliger Georg), die reich an Stalaktiten, Stalagmiten und Kompositionen aus Korallenmaterial ist. Mit ihren Naturschönheiten und ihrer einzigartigen Atmosphäre zieht sie zahlreiche Besucher an. In der Höhle herrscht eine konstante Temperatur von 18-20 °C. Somit bietet sie ideale Bedingungen für die Heilung von Atemwegserkrankungen.

Chilia Dendra (Tausend Bäume)

Der Wald Mouries, der sich 4 km nördlich der Ortschaft Doirani befindet, ist eine Naturlandschaft von seltener Schönheit, die zum Naturdenkmal erklärt und in das Netz der Naturschutzgebiete „Natura 2000“ aufgenommen wurde. „Chilia Dendra“ ist ein- und Erholungsparadies unter 400 Jahre alten Eichen.



Skra-Wasserfälle & Smaragdsee, Kilkis



#Öko_Tourismus

Wo Mensch und Natur eins werden

In der Höhle von Petralona wurde das älteste menschliche Relikt (zwischen Homo Erectus und Homo Sapiens) gefunden, dessen Alter auf 700.000 Jahre geschätzt wird.

Botanischer Garten des Balkan von Koussia

Der Botanische Garten des Balkan von Koussia liegt 70 km von Thessaloniki entfernt in den sommergrünen Eichenwäldern des Berges Mavrovouni des Koussia-Gebirges in einer Höhe von 600 Metern. Der Garten erstreckt sich über 31 Hektar, von denen fast die Hälfte mit natürlichen Eichenbäumen bedeckt ist und selbstaussäende Populationen beherbergt, während auf den übrigen Hektar ex situ-Arten der griechischen Flora erhalten werden, darunter seltene und endemische Arten. In den Räumlichkeiten des Gartens gibt es einen multifunktionalen Empfangsbereich mit Sonder- und Dauerausstellungen, ein kleines Gästehaus, künstliche Wasserfälle, Teiche und Bäche, Kioske, kleine künstliche Seen, Wanderwege, Holztische und -stühle und ein Observatorium.



Fluss Aliakmonas, Imathia

CHALKIDIKI

Tropfsteinhöhle von Petralona

In der Tropfsteinhöhle von Petralona (auch Höhle der roten Steine), die 1959 entdeckt wurde, wurde das älteste menschliche Relikt gefunden, das einem frühen Übergangsstadium der menschlichen Evolution zwischen Homo Erectus und Homo Sapiens zugeordnet und auf 700.000 Jahre geschätzt wird. Darüber hinaus wurden in der Höhle Fossilien von ausgestorbenen Tieren gefunden, wie Löwen, Bären, Panther, Nashörner, Wisente, Hirsche, Nagetiere, Fledermäuse und verschiedene Vögel. Die Höhle ist reich an beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten sowie an asymmetrischen geologischen Formationen. Neben der Höhle befindet sich das Anthropologische Museum von Petralona, das viele der archäologischen Funde der Höhle beherbergt. Es liegt 50 km von Thessaloniki und 37 km von Polygyros entfernt.

Mavrobara-See (auch Schildkrötensee)

Mavrobara, ein kleiner See von großem ökologischen Interesse, liegt 3 Kilometer westlich von Polychrono in Chalkidiki. Der See beheimatet zwei Arten seltener Süßwasserschildkröten, die vom Aussterben bedroht sind und in seinem ruhigen Wasser Zuflucht finden.



Tropfsteinhöhle von Petralona, Chalkidiki

PELLA

Agra-Nisi-Vrytta-Feuchtgebiete

Einige Kilometer außerhalb von Edessa stoßen Sie auf den künstlichen See und das Feuchtgebiet des Flusses Agras. Die Baumvegetation und das am Ufer wachsende Schilf bieten ideale Nist- und Brutbedingungen für die in diesem Gebiet lebenden Fauna. Frösche, Otter, Nasenbären, Wasserschildkröten, Wasserschlangen, Süßwasserkrebse, Wildenten, Schwäne und Pelikane sind nur einige der Tierarten, denen man hier begegnen kann. Neben dem See gibt es einen Kiosk mit lokaler Küche und ausgezeichnete Forelle. Vergnügen Sie sich beim organisierten Rafting oder beobachten Sie die Vogelwelt.

Fluss Almopeos (oder Moglenitsas)

Nutzen Sie diese wunderbare Gelegenheit, die reiche Flora und Fauna des Flusses zu beobachten. Der Fluss Almopeos entspringt in den Bergen Kaimaktsalan und Tzena und durchfließt Edessa. Im Jahr 2000 wurde er in das Netz der Naturschutzgebiete "Natura 2000" aufgenommen. Vergnügen Sie sich beim Kanu- und Kajakfahren, Rafting und Wandern an den Ufern des Flusses und genießen Sie die himmlische Kulisse.

Edessa-Wasserfälle

Das Wasser des Flusses Edesseos (oder Vodas),

der durch die Stadt fließt, lässt insgesamt 7 Wasserfälle entstehen. Der größte von ihnen, Karanos, ist 70 Meter hoch und das Geräusch des Wassers, das aus dieser Höhe hinabschießt, ist beeindruckend. Sie können hinter dem großen Wasserfall durch laufen und den Wasserpark mit seinen jahrhundertealten Platanen bei einem Spaziergang erkunden.

Vegoritida-See

Der Vegoritida-See, der in das Netz der „Natura 2000 Schutzgebiete“ aufgenommen wurde, ist einer der größten und tiefsten Seen Griechenlands. Unternehmen Sie eine Wanderung entlang des Ufers und essen Sie in einem der Restaurants der Gegend zu Mittag, während Sie die fantastische Aussicht genießen. Auch eine Radtour in der Umgebung des Sees ist empfehlenswert.

IMATHIA

Fluss Aliakmonas (oder Haliacmon)

Der Aliakmonas stellt eine Lebensquelle für ganz Imathia dar. Er ist Heimat von 33 Fisch- und 215 Vogelarten, von denen etwa 1/3 in diesem Gebiet nistet. Mit dem dalmatinischen Pelikan und dem Dünnschnabel-Brachvogel haben hier zwei der seltensten Vögel der Welt ihr Zuhause gefunden. Viele Vögel rasten an den Ufern des Flusses, bevor sie ihren Zugweg fortsetzen.



Vegoritida-See, Pella



#Öko_Tourismus

Wo Mensch und Natur eins werden

Der Nationalpark Axios - Loudias - Aliakmonas beheimatet 295 Vogelarten, 40 Säugetierarten, unzählige Reptilien, Amphibien, wirbellose Tiere und eine reiche Flora.



Kerkini-See, Serres

SERRES

Kerkini-See

Der Kerkini-See befindet sich 45 km westlich der Stadt Serres. Es ist eines der 10 griechischen Feuchtgebiete, die von internationaler Bedeutsamkeit sind. In diesem großartigen Feuchtgebiet leben über 300 Vogelarten, 30 Fischarten und eine reiche Säugetierfauna. Ein beeindruckender Anblick sind die im Uferwald lebenden Büffel, die die Besucher dabei beobachten können, wie sie sich im Wasser des Sees abkühlen. In der weiteren Umgebung können Sie Boot fahren, wandern und Sport treiben und natürlich die Schmetterlinge, Vögel und Büffelherden beobachten.

Tropfsteinhöhle von Alistrati

Wenn Sie in Serres sind, sollten Sie unbedingt die Tropfsteinhöhle von Alistrati besuchen, um die schönste Höhlenwanderung aller Zeiten zu unternehmen. Eine vorgegebene Route, die gut

durchdacht und unter dem Aspekt der höchstmöglichen Sicherheit entworfen wurde, führt Sie vom majestätischen Eingang der Höhle in die fast 30 Meter tiefe Haupthalle. Auf über 3 km langen Wegen können Sie dieses einzigartige Meisterwerk der Naturarchitektur erkunden.

Angitis-Schlucht

Wenn Sie die Tropfsteinhöhle von Alistrati verlassen, befinden Sie sich ganz in der Nähe der Angitis-Schlucht, die 15 Kilometer lang und bis zu 100 Meter tief ist und spektakulär an der fünfbogigen Steinbrücke des Dorfes Angista endet. Unternehmen Sie im Schatten atemberaubender Felsen und hohen Bäumen eine Rafting-Tour durch den Fluss.

PIERIA

Vogelobservatorium von Nea Agathoupoli

Besuchen Sie das Vogelobservatorium von Nea Agathoupoli und beobachten Sie mit Teleskopen und Ferngläsern Tausende von Enten, Reiher, Pelikanen und Raubvögeln auf der Suche nach Nahrung im Feuchtgebiet, während Sie den Blick auf das Delta des Flusses Aliakmonas genießen. Das Küstenfeuchtgebiet mit halophilen Pflanzen, Tamarisken und ausgedehntem Schilf beheimatet eine bedeutende Vogelwelt. Es ist ein ideales Ziel für einen Ausflug in die Natur. Sie können auf dem Pfad des Feuchtgebietes wandern oder auf dem Fahrradweg radeln, der das Vogelobservatorium mit dem Dorf Methoni verbindet. Jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober findet hier die EuroBirdwatch-Veranstaltung mit Führungen, Vogelbeobachtung und Umweltspielen für Kinder statt.

Alykes Kitrous

Die Lagune Alykes Kitrous (Salzige Feuchtgebiete) befindet sich in dem gleichnamigen Dorf Pieria und ist eines der wichtigsten Feuchtgebiete Nordgriechenlands. Störche, Flamingos, Großflamingos und Reiher finden Unterschlupf in der Lagune von Alykes, die sich über ein Gebiet von etwa 1.600 Hektar erstreckt. Das gesamte Gebiet

wurde in das Netz der Naturschutzgebiete "Natura 2000" aufgenommen. Seine verschiedenen Lebensräume reichen von flachen Lagunengewässern und Salzwassersümpfen bis hin zu Küstenbuschland und Sanddünen. Neben der Küste gibt es eine Salzgewinnungsanlage- die zweitgrößte des Landes. Besuchen Sie die Stadt Eginio vom Frühling bis Spätsommer, um Scharen von Storchenpaaren zu beobachten.

THESSALONIKI

Nationalpark der Flüsse Axios - Loudias - Aliakmonas

Der Nationalpark erstreckt sich über ein riesiges Gebiet von 338 Quadratkilometern, in dem die Kalohori-Lagune, der Fluss Gallikos, das Delta der Flüsse Axios, Loudias und Aliakmonas und die Feuchtgebiete von Nea Agathoupoli und Alykes Kitrous aufeinandertreffen. In diesem Schutzgebiet finden Sie 295 Vogelarten, 40 Säugetierarten, unterschiedlichste Reptilien, Amphibien, wirbellose Tiere und eine reiche Flora. Das Spektakel ist erstaunlich. Genießen Sie die natürliche

Umgebung in ihrer ganzen Pracht.

Lagunen von Epanomi und Aggelochori

Die Lagunen von Epanomi und Aggelochori, die in das Netz der Naturschutzgebiete "Natura 2000" aufgenommen wurden, beherbergen 178 seltene und geschützte Vogelarten und mehr als 2.500 Pflanzenarten. An diesem einmalig schönen und gesegneten Ort gedeiht eine vielfältige Flora und Fauna. Nach Erkundung der Feuchtgebiete können Sie sich im Wasser abkühlen- ganz gleich auf welcher Seite des spitzen Sandstrands, der in das Meer hineinragt.

Seen Volvi und Agios Vasilios (St. Vasilios)

Im Norden und Osten von Thessaloniki finden Sie die Seen Volvi und Agios Vasilios, an deren Ufern sich seltene Ökosysteme entwickelt haben. Störche, Flamingos, Reiher und Silberreiher sind nur einige der Arten, die Sie dort antreffen können.



Nationalpark Axios - Loudias - Aliakmonas



#Bergsteigen_Tourismus

Für Abenteuerfans

Bergsteigen, Klettern, Kajakfahren, Kanufahren, Rafting, Rudern, Canyoning, Skifahren, Trail-Wandern und sonstige sportliche Aktivitäten schenken Ihnen körperliche Kraft, Seelenfrieden und unglaublichen Erinnerungen.



REGION ZENTRALMAKEDONIEN

IMATHIA

Skigebiete Seli & 3-5 Pigadia

Beide Skigebiete verfügen über eine ausgezeichnete Infrastruktur und Ausrüstung für Skifahrer und Bergsteiger. Sie bieten Dienstleistungen auf hohem Niveau, die einen einwandfreien Betrieb und die Zufriedenheit ihrer Besucher gewährleisten.

Berg Vermio - Fluss Aliakmonas - Hain von Agios Nikolaos (Sankt Nikolaus)

Folgen Sie dem Europäischen Fernwanderweg E4, der über den Berg Vermio führt und an 3-5 Pigadia, Seli, dem Sumela-Kloster und weiteren malerischen Landschaften vorbeiführt. Genießen Sie die Aussicht auf den Fluss Aliakmonas, der zwischen dem Pieria-Gebirge und dem Berg Vermio fließt. Beschreiten Sie die Pfade in den Bergen von Imathia und unternehmen Sie eine Tour an den Ufern des Aliakmonas und durch den Hain von Agios Nikolaos (Sankt Nikolaus).

PELLA

Bergregion Pella

Pella bietet eine ideale Umgebung für Wanderungen, Radsport, Klettertouren und andere

ebenso adrenalingeladene Sportaktivitäten. Die Bergregion von Pella besticht durch eine so vielfältige Landschaft und Geomorphologie, dass Sie je nach Vorlieben und Fähigkeiten sowohl einfache als auch extrem schwierige Routen wählen können.

Skigebiet Kaimaktsalan - Voras

Das berühmte Skigebiet, das auch ein Ausbildungszentrum umfasst, befindet sich auf dem Berg Voras auf einer Höhe von 2.524 Metern. Es ist bekannt für seine hochmodernen Einrichtungen, seine Infrastruktur und die lange Schneefalldauer. Es zählt 11 Pisten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden sowie eine Snowboardpiste. Auf einer weiteren speziellen Piste können Sie Schneemobil fahren oder mit Airboards und Schlitten den Hang hinabsausen. Die ausgezeichnete touristische Infrastruktur im nahe gelegenen Dorf Agios Athanasios (Saint Athanasios) macht Kaimaktsalan zu einem der attraktivsten Reiseziele des Landes.

Luftsport im Luftsportzentrum von Ostmakedonien und Thrakien

Wenn Sie das Abenteuer lieben und auf der Suche nach einem Adrenalinkick sind, sollten Sie das Luftsportzentrum von Ostmakedonien und Thrakien besuchen, das 26 km von Edessa entfernt liegt. Hier können Sie zweisitzige Segelflieger oder mit dem Gleitschirm fliegen (auch



3-5 Pigadia, Imathia



#Bergsteigen_Tourismus Für Abenteurerfans

Makedoniens Skigebiete sind voll ausgestattet und verfügen über eine moderne Ski-Infrastruktur und Pisten, sowohl für Fortgeschrittene und Anfänger als auch für Kletterer.

als „parapente“ bezeichnet). Wenn Sie es etwas ruhiger mögen, können Sie sich faszinierende Luft-Stunt-Vorführungen ansehen oder einfach einen Kaffee in der Bar des Zentrums genießen.

Rudern, Kanu- und Kajakfahren

Am Punkt „Miden“ (d.h. Null) auf der Straße, die Giannitsa und Alexandria verbindet, befindet sich das ganzjährig geöffnete International Nautical Athletic Center of Loudias River. Auf der geraden, 2,5 km langen Fläche mit konstantem Wasserstand geht kein Wind. Hier finden Trainingsstunden, Rennen sowie Ruder-, Kanu- und Kajakkurse für alle Altersgruppen statt.

Berg Paiko

Viele Bergsteiger besuchen den Berg Paiko, da er eine einmalig schöne Naturlandschaft mit Wanderwegen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade verbindet. Auf dem Weg zum höchsten Gipfel des Berges, dem Gola Tsouka mit einer Höhe von 1.657 Metern, geht es durch dichte Wälder, grüne Hochebenen, Schluchten und Wasserfälle. Mit großem Erfolg organisiert der örtliche Bergsteigerverein jeden ersten Sonntag im November den 20 Kilometer langen Halbmarathon von Paiko, dessen Symbol der Salamander ist. Darüber hinaus verfügt das Gebiet auf der Seite von Kilkis über zwei ausgeschilderte Radwege von 26,5 bzw. 85 km Länge.

KILKIS

Fahrradrouten in den Bergen Kroussia und Belles

In Pontokerasia (Berg Kroussia) und Mouries (Doirani - Belles) gibt es zwei ausgeschilderte Fahrradrouten mit 24,6 und 49,5 km Länge und mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad. Die Routen beginnen bei einigen Hotels, führen über Landstraßen und Waldwege und die selbst anspruchsvollste Radfahrer zufriedenstellen.

SERRES

Berg Lailias

25 Kilometer vom Zentrum von Serres entfernt und auf einer Fläche von 3.300 Hektar gelegen, eignet sich der Lailias-Wald zum Jagen und Campen, Klettern, Mountainbiken und Wandern auf dem Europäischen Fernwanderweg E6 sowie für viele Wintersportarten. Am Standort Olympia gibt es eine Schutzhütte, während am Standort Katimeria das Chalet des Bergsteigerclubs auf Sie wartet. Das Skigebiet Lailias umfasst Pisten für Anfänger, fortgeschrittene Skifahrer und Biathleten.



Berg Voras, Pella

PIERIA

Aktivitäten auf dem Olymp

Der ebenso wie die Erde jahrhundertealte Berg, der Berg der Götter, die Legende der Menschheit, weckt mit seiner einmaligen Schönheit und seiner unglaublichen Erhabenheit den Stolz seines Schöpfers. Hier bekommt der Begriff der Farbe eine andere Dimension. Die Farben, das Wasser, alles hier ist einfach anders und voller Pracht. Der heilige Berg, der als „Park der Welt“ bezeichnet wird, hat ein monumentales Erscheinungsbild mit einer Mischung aus natürlichem Gleichgewicht und Harmonie. Seine majestätische Imposanz, seine Größe und seine Form sind einfach atemberaubend. Mit seiner Vielfältigkeit verbindet er die unübertroffene Schönheit der Natur mit der Erhabenheit des Mythos. Der Götterberg lockt mit einer großartigen, reinen Landschaft und strahlt Vornehmheit und Stattlichkeit, Religiosität und Mystik aus.

Beim Aufstieg auf den Olymp kommen merkwürdige Gefühle auf, die sich mit Ehrfurcht und Bewunderung mischen. Lassen Sie den „Schein“ hinter sich und durchdringen Sie das „Wesentliche“. Der Olymp zieht Menschen aus der ganzen Welt an. Auf dem Weg hin zum Mytikas, der mit 2.918 Metern der höchste Gipfel des Olymps ist, gibt es viele interessante Pfade, denen Sie folgen können. Die einfachsten Routen

beginnen in Litochoro, einer modernen Stadt am Fuße des Berges und nur 5 Kilometer vom Meer und der Nationalstraße von Thessaloniki von und nach Athen entfernt. Dies ist zugleich Ausgangspunkt der Bergsteigervereine. Holen Sie zuvor alle wichtigen Informationen über das Bergsteigen ein und befolgen Sie die Anweisungen und Ratschläge der erfahrenen Bergsportler. Weitere Routen beginnen in Dion und Petra. Nach einer etwa 5-stündigen Wanderung auf dem Europäischen Fernwanderweg E4 und der Überquerung der Schlucht des Flusses Enipeas erreichen Sie Prionia (in 1.100 m Höhe). Ab hier geht es entweder noch 1.000 Meter weiter bis zur Spilios Agapitos-Hütte oder über einen anderen Weg zum Musen-Plateau, wo sich in 2.600 Metern Höhe eine Berghütte befindet. Die Schutzhütten sind Ausgangspunkte für die Routen zu den höchsten Gipfeln. Abhängig von der körperlichen Verfassung, den Fähigkeiten und dem Rhythmus des Kletterers können alternative Routen gewählt werden. In Kato Olympus (Unterer Olymp) liegt der künstliche See Katis mit einem gleichnamigen Trinkbrunnen, der durch den Wald zu sehen ist. Der Berg eignet sich auch ideal für viele weitere Aktivitäten wie Wandern, Kanufahren, Radfahren, Gleitschirmfliegen, Klettern, Reiten und Schwimmen in den natürlichen Wasserhöhlen, die durch die Gebirgsbäche entstanden sind. Hier findet jedes Jahr im Juni der internationale Spitzen- Berglauf „Olympus Marathon“ statt.



Enipeas-Schlucht, Olymp



#Bergsteigen_Tourismus Für Abenteurerfans

Der Berg eignet sich ideal für zahlreiche Aktivitäten wie Canyoning, Radfahren, Paragliding, Reiten sowie Schwimmen in den natürlichen Wasserhöhlen, die durch die Gebirgsbäche entstanden sind.



Chortiatis, Thessaloniki

Wenn Sie auf der Suche nach einzigartigen, authentischen Lebenserfahrungen sind, sind Sie auf dem Olymp genau richtig.

Pieria-Gebirge

Im Nordwesten des Berges Olymp befindet sich das mythische Pieria-Gebirge, das den Bezirk Pieria sanft umschließt. Die eigentümliche Schönheit des Pieria-Gebirges, die sanfte Geomorphologie und seine harmonischen Züge beeindruckten die alten Griechen, die in dieser schönen Umgebung die mythischen Vertreter von Kunst und Kultur, die Piera-Musen, ansiedelten. Piera vereint den Zauber der Natur mit Tradition. Die menschliche Präsenz und Aktivität, harmonisch in die natürliche Landschaft

eingepasst, vermitteln den Eindruck einer perfekten Symbiose. Viele Bergsteiger- und Wanderwege enden auf den Gipfeln der Berge. Überall im Pieria-Gebirge finden Sie in die Natur eingebettete Siedlungen mit poetischer Atmosphäre und Panoramablick. Routen von beispielloser Naturschönheit führen durch die traditionellen Orte, die durch einzigartige architektonische Merkmale bestechen.

Skigebiet Elatochori

Das Skigebiet Elatochori befindet sich im Nordosten des Pieria-Gebirges auf einer Höhe von 1.450 Metern. Mit seiner privilegierten Lage bietet es spektakuläre Aussichten auf den Olymp und den Fluss Aliakmonas. Es liegt nur 8 Kilometer von der malerischen Ortschaft Elatochori und 36 Kilometer von der Stadt Katerini entfernt. Hier finden Sie 10 Pisten in verschiedenen Höhenlagen und Schwierigkeitsgraden. Darüber hinaus verfügt das Skigebiet über eine Piste für Snowboards und Schlitten sowie ein zweistöckiges Chalet, das sich durch seine moderne Ästhetik auszeichnet, die sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Es gibt auch Geschäfte, die Ausrüstung sowie Skibekleidung und -zubehör verkaufen und vermieten, sowie eine Skizubehör.

Luftsport von der Kapelle des Profitis Ilias (Prophet Elias) in Paleos Panteleimonas aus

In diesem zugänglichen Gebiet finden Sie eine Route von besonderer Naturschönheit. Beim Aufstieg spüren Sie die Nähe zum Berg Olymp, der sich voller Erhabenheit vor Ihnen erhebt, während sie gleichzeitig auf dem ganzen Weg vom und zum Zielpunkt ein atemberaubenden Panoramablick genießen. Die wunderschönen Landschaften in der Umgebung des Schlosses von Platamonas, die traditionellen Siedlungen und die einzigartigen Küsten von Pieria, die man aus der Luft betrachten kann, machen den Berg der Götter zum Treffpunkt von Luftsportliebhabern aus der ganzen Welt.

THESSALONIKI

Chortiatis

Chortiatis befindet sich 25 km vom Zentrum von Thessaloniki entfernt. Einheimischen und Besuchern wird empfohlen, dem Bergsteigerpfad durch den grünen Wald zu folgen. Am Ende des Weges erreichen Sie die Schutzhütte am Punkt „Tzek Bahtse“ auf einer Höhe von 1.000 Metern. Sie können die Strecke auch mit dem Auto bewältigen.

CHALKIDIKI

Wanderwege

Die Chalkidiki Tourism Organization hat ein Netz aus Wanderwegen in der gesamten Region entwickelt, um den Abenteuer- und Wandertourismus in neuen Gebieten zu fördern, das

Umweltbewusstsein zu steigern und gleichzeitig die lokale Gesellschaft einzubinden.

Chalkidiki ist ein wunderbarer Ort mit üppig grünen Wäldern, die sich bis zum Strand erstrecken. Die Region beherbergt viele schöne Orte, die für Bergliebhaber der Himmel auf Erden sind. Im Wald und entlang der Küste um die Halbinseln befinden sich Wege und ausgeschilderte Pfade für Mountainbiker, Wanderer und Spaziergänger. In der weiteren Umgebung können Sie sogar Offroad-Abenteuer erleben. Wenn Sie die Natur erkunden möchten, ist Chalkidiki das perfekte Ausflugsziel.

- Im Berg- und Waldgebiet des Berges Holomontas sowie auf dem Berg Dragoudelis oder Itamos auf der Halbinsel Sithonia können Sie Felsen erklettern, Wandern, Reiten sowie Mountainbike und Geländewagen fahren.

www.halkidikiroutes.com



Skigebiet Elatochori, Pieria

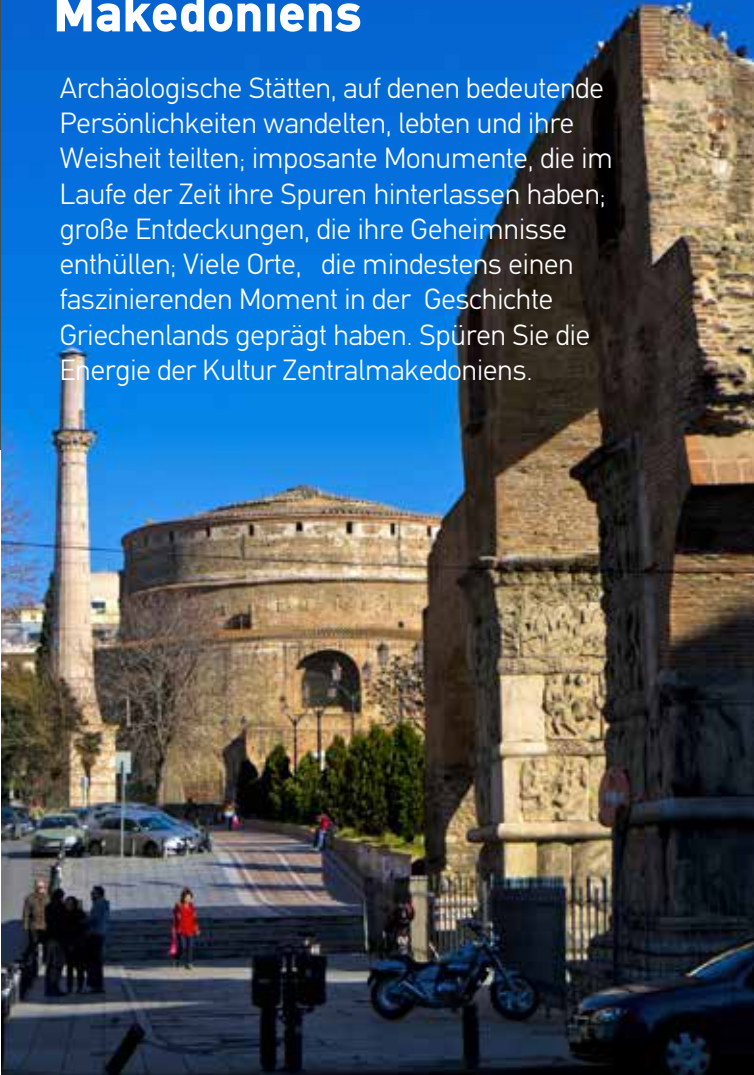


#Geschichte_Tourismus

Auf dem heiligen Land Makedoniens

Archäologische Stätten, auf denen bedeutende Persönlichkeiten wandelten, lebten und ihre Weisheit teilten; imposante Monumente, die im Laufe der Zeit ihre Spuren hinterlassen haben; große Entdeckungen, die ihre Geheimnisse enthüllen; Viele Orte, die mindestens einen faszinierenden Moment in der Geschichte Griechenlands geprägt haben. Spüren Sie die Energie der Kultur Zentralmakedoniens.

REGION ZENTRALMAKEDONIEN



THESSALONIKI

Weißer Turm

Das Symbol von Thessaloniki, der Weiße Turm, wurde im 15. Jahrhundert erbaut und diente als Gefängnis für Langzeitverurteilte und später als militärisches Hauptquartier. Heute befindet sich auf den sechs Stockwerken eine Dauerausstellung, wo man die Geschichte der Stadt von ihrer Gründung im Jahr 316 v. Chr. bis heute lernen kann.

Rotunde & Kamara (oder Galeriusbogen)

Die imposante Rotunde wurde von Caesar Galerius im 4. Jahrhundert als Mausoleum erbaut und zwei Jahrhunderte später von Kaiser Theodosius in einen christlichen Tempel umgewandelt. Der Kamara (oder Galeriusbogen) befindet sich fast neben der Rotunde und zeigt Darstellungen von Galerius' Siegen gegen die Perser.

Antike Agora (oder römisches Forum)

Die antike Agora, auch bekannt als römisches Forum, war das kommerzielle, soziale, administrative und religiöse Zentrum der Stadt. Es wurde

Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr. erbaut und umfasste Bögen, Brunnen, Statuen und verschiedene kleinere Gebäude.

Ano Poli (Oberstadt)

Der größte Teil der Befestigungsanlagen von Thessaloniki ist im Stadtviertel Ano Poli (d. h. Oberstadt) erhalten. Bei einem Spaziergang kommen Sie an verschiedenen Denkmälern vorbei, wie dem Eptapyrgio (d.h. Sieben Türme) oder dem Heptapyrgion, der früher ein Gefängnis war, dem beeindruckenden Trigonion-Turm (Dreiecksturm), dem Mausoleum von Musa Baba und der Moschee von Alatza Imaret.

Friedhof Zeitenlik

Der alliierte Soldatenfriedhof von Zeitenlik befindet sich in der Lagadas-Straße in der Nähe des Dimokratias-Platzes (Vardaris-Viertel). 20.500 Soldaten, die im Ersten Weltkrieg für die Entente-Allianz gekämpft haben, liegen dort begraben.

SERRES

Amphipolis

Bewundern Sie die antiken Monumente einer der wichtigsten archäologischen Stätten Griechenlands, den beeindruckenden,



Antike römische Agora, Thessaloniki



#Geschichte_Tourismus Auf dem heiligen Land Makedoniens

Bewundern Sie in Amfipoli [Amphipolis], einer der wichtigsten archäologischen Stätten Griechenlands, den beeindruckenden Marmorlöwen mit einer Höhe von 5,37 Meter, der einst das Symbol der Stadt war.

5,37 Meter hohen Marmorlöwen, der einst das Symbol der Stadt war, sowie all die großartigen archäologischen Funde, die wichtige makedonische Gräber hervorbrachten. Besuchen Sie das Archäologische Museum von Amphipolis, um Münzen, Inschriften und seltene Objekte der antiken Stadt zu besichtigen.

Fort Roupel

Auf dem Weg zum Dorf Promachonas stoßen Sie auf Fort Roupel, eine Festung von monumentalem Interesse, den größten der während des

Zweiten Weltkriegs errichteten Festungskomplexe mit beeindruckenden labyrinthartigen unterirdischen Gewölben, die 4.251 Meter lang sind. Aufgrund seiner strategischen Lage und des Heldentums seiner Soldaten trug Fort Roupel zur Verhaftung der deutschen Truppen während des Zweiten Weltkriegs bei und ruft Momente des Ruhms und des Heldentums der neueren griechischen Geschichte in Erinnerung.

Akropolis von Serres oder „Koulas“

Nördlich der Stadt Serres, auf einem Hügel, der „Koulas“ genannt wird, steht die byzantinische Akropolis von Serres. Sie wurde 1350 n. Chr. von der Burgwache von Serres, Orestes, erbaut. Der nordwestliche Turm („Turm von Orestes“) und der südöstliche Turm sind sehr gut erhalten. Der Blick von dort oben auf die Stadt ist sowohl bei Tageslicht als auch bei Nacht einfach nur magisch.

Zincirli-Moschee

Die kürzlich renovierte Zincirli-Moschee, ein bewundernswertes osmanisches Monument



Archäologische Stätte Amfipoli, Serres

mit perfekter Architektur, sowohl innen als auch außen, befindet sich im Stadtzentrum von Serres und ist für die Öffentlichkeit zugänglich, dient aber auch als Location für ausgewählte Kunstveranstaltungen.

Bezesteni

Bezesteni war einst ein überdachter Markt für wertvolle Gegenstände in der Stadt Serres. Es befindet sich im Stadtzentrum auf dem Eleftherias-Platz (Platz der Freiheit) und wurde kurz vor 1494 von Ibrahim Pascha erbaut. Das restaurierte Denkmal beherbergt heute das Archäologische Museum von Serres, das wichtige archäologische Funde präsentiert.

PIERIA

Antikes Dion

6 km vor der Küste steht das antike Dion mit seinem theophorischen Namen. Die heilige Stadt der Makedonier war in den Jahren des Königs Archelaos ein Ort der Verehrung des olympischen Zeus und Austragungsort der

berühmten mehrtägigen athletischen und theatralischen Wettkämpfe „Olympia in Dion“. Hier inszenierte einer der größten Autoren der griechischen Tragödie, Euripides, seine „Bacchae“. Darüber hinaus brachte Alexandros (Alexander) hier vor seiner Reise in den Osten majestätische Opfer und veranstaltete Wettkämpfe, weswegen er den Namen „Alexander der Große“ erhielt. Die alten Könige Makedoniens hatten Dion als Sommerresidenz gewählt. Heute können die Besucher das antike Theater bewundern und zwischen den Überresten der Agora (d. h. des Marktes), der Bäder und der Paläste umherschlendern. Das Archäologische Museum Dion, in dem einzigartige Funde aus der makedonischen Zeit ausgestellt sind, ist ebenfalls für die Öffentlichkeit zugänglich.

Antikes Pydna

Nur einen Kilometer vom Dorf Makrygialos entfernt liegen die Überreste der Burg und des byzantinischen Bistums Kitros. Diese Überreste deuten darauf hin, dass das byzantinische Pydna die wichtigste Stadt des mittelalterlichen Pieria war, bevor es in Kitros umbenannt wurde.



Antikes Dion, Pieria



#Geschichte_Tourismus

Auf dem heiligen Land Makedoniens

Das antike Dion war heilige Stadt der Makedonier und Kultstätte des olympischen Zeus. Die alten Könige Makedoniens hatten Dion als Sommerresidenz gewählt.



Fort Roupel, Serres



Archäologisches Museum Dion, Pieria



Schiffahrtsmuseum Litochoro, Pieria

Antikes Livithra

Am Fuße des Olympos liegt die antike Stadt Livithra (oder Leivithra), Geburts- und auch Begräbnisstätte des Mystikers Orpheus, des Vaters der Musik.

Antikes Methoni

Geometrische und archaische Keramik des 8. Jahrhunderts mit Gravuren, Handelssymbolen und Inschriften wurden hier gefunden. Das antike Methoni war das wichtigste Handelszentrum auf dem Balkan und bis hinunter in den Süden. Es besaß eine reiche Geschäftstätigkeit mit einem kommerziellen, finanziellen, literarischen und kolonialen Netzwerk. Es verfügte über große Handels- und Industrieeinrichtungen und zwei Häfen, in denen Schiffe anlegten. Die neolithische Siedlung Makrygialos und die archäologische Stätte Louloudies befinden sich ebenfalls in dieser Region.

Schiffahrtsmuseum Litochoro

Dieses historische Schiffahrtsmuseum im Herzen von Litochoro sollten Sie unbedingt besuchen. Anhand von wunderschönen Gravuren und Miniaturschiffen, nautischen Werkzeugen und Navigationsinstrumenten, Flaggen aus der Zeit, als die Schifffahrt in Litochoro blühte, sowie alten Fotografien aus dem täglichen Leben der Seeleute von Litochoro erfahren Sie mehr über die Schifffahrtsgeschichte der Region.

PELLA

Bedeutende Denkmäler von Giannitsa

- Das wichtigste osmanische Denkmal ist das Mausoleum von Gazi Evrenos. Gazi Evrenos war ein siegreicher Heerführer des Osmanischen Reiches. Als er am 17. November 1417 in hohem Alter starb, wurde er im Mausoleum beigesetzt.
- Da er ein intellektueller Mann, Dichter und hervorragender Lehrer war, wurde die Moschee von Scheich Ilahi zu seinen Ehren errichtet. Das Minarett ist in sehr gutem Zustand erhalten.
- Der Uhrenturm stammt aus dem 17. Jahrhun-





#Geschichte_Tourismus Auf dem heiligen Land Makedoniens

Im antiken Pella, dem Geburtsort von Alexander dem Großen, und im neuen Archäologischen Museum lernen Sie das Alltagsleben in der antiken makedonischen Hauptstadt kennen.



Archäologisches Museum Pella



Gynekokastro, Kilkis



Archäologische Stätte Evrosos, Kilkis

dert, ist 25 Meter hoch und seine Inschrift bezeugt, dass er von Gazi Evrenos' Nachfahren, Serif Ahmet, erbaut wurde. Im Jahr 1490 errichtete ein Urenkel von Gazi Evrenos die Iskender Bey-Moschee. Die Größe, das Volumen und die Erhabenheit der Moschee waren beeindruckend; ihr großes Minarett war schon von weitem sichtbar.

Alter Bahnhof von Skydra

Die Eisenbahnlinie, die Skydra mit Aridea verband, erfüllte die Bedürfnisse der Armee während des Ersten Weltkriegs. Das alte Gebäude des Bahnhofs ist erhalten geblieben und stellt ein wichtiges Erbstück von Skydra dar.

Archäologische Stätte von Pella

Dies ist die bedeutendste archäologische Stätte Makedoniens, denn das antike Pella ist gleichzeitig Geburtsort von Alexander dem Großen und der Ort, an dem sein Vater, König Philip II., großen Erfolg erlangte. Schlendern Sie durch ihre Überreste und erfahren Sie interessante Informationen über das Alltagsleben in der antiken makedonischen Hauptstadt.

Darüber hinaus stellt das Neue Archäologische Museum von Pella eine Reihe wertvoller Gegenstände der einzigartigen makedonischen Kunst aus.

KILKIS

Alliierte Soldatenfriedhöfe und Kriegsmuseen

Die Alliierten Soldatenfriedhöfe, auf denen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg begraben sind, erinnern an die Opfer der Griechen und Alliierten sowie an die Geschichte. Sie sind auf die gesamte Präfektur Kilkis verteilt, genauer gesagt auf die Dörfer Kristoni, Polykastro und Doirani. Auf letzterem nimmt das Britische Schlachtdenkmal die Spitze des Hügel des Doiran-Sees ein. Darüber hinaus sind in der Stadt Kilkis und auch im Dorf Skra Kriegsmuseen mit Relikten, historischen Dokumenten und Fotografien von der Makedonischen Front während der Balkankriege und des Ersten Weltkriegs für die Öffentlichkeit zugänglich.

Gynekokastro (Frauenburg)



Archäologische Stätte Pella



Doiran-Gedenkstätte, Kilkis



Antikes Olynthos, Chalkidiki



#Geschichte_Tourismus Auf dem heiligen Land Makedoniens

Das auf einem Hügel am Meer erbaute antike Stagira ist Geburtsort des großen Philosophen Aristoteles.

Wichtige Teile der byzantinischen Burg sind im heutigen Paleo Gynekokastro (Altes Gynekokastro) erhalten. Die byzantinische Burg wurde im 13. Jahrhundert vom Kaiser Andronikos Palaiologos erbaut. Das Gebiet wurde Gynekokastro genannt, weil die Burg so gut befestigt war, dass sogar Frauen sie verteidigen konnten.

Evropos

Mit Funden aus prähistorischer Zeit ist Evropos eine der wichtigsten archäologischen Stätten der Gegend. Sie ist vor allem deshalb bekannt, weil hier die berühmte archaische Statue des Kouros gefunden wurde, die in Nordgriechenland einzigartig ist. Die lebensgroße Statue ist im kykladischen Stil (650 v. Chr.) gehalten.

Evropos oder auch „Evropeon Polis“ (d. h. Stadt der Europäer), so eine kürzlich entdeckte archäologische Inschrift, war auch die Heimat von Seleukos, dem General von Philipp II.

Palatiano

Im Kroussia-Gebirge liegt die Siedlung Palatiano mit bedeutenden Funden und einer gleichnamigen archäologischen Stätte, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie ist eine der wichtigsten Städte des antiken Kristonia (wahrscheinlich des antiken Ioron), das während der hellenistischen und römischen Zeit großen Wohlstand genoss.

CHALKIDIKI

Antikes Stagira

Das antike Stagira ist Geburtsort des großen Philosophen Aristoteles. Die Überreste der Stadt befinden sich auf einem Hügel am Meer. Als Aristoteles 322 v. Chr. in Chalkida starb, wurde sein Leichnam in das antike Stagira überführt, wo er mit großen Ehren beigesetzt wurde. Die archäologische Stätte ist für Besucher geöffnet. Sie befindet sich 90 km von Thessaloniki, 70 km von Polygyros und 500 Meter vom Dorf Olympiada in Chalkidiki entfernt.



Aristotelespark, Chalkidiki

Aristotelespark

Der Aristotelespark befindet sich im Dorf Stagira in Chalkidiki. Er bietet eine fantastische Aussicht auf den Berg Athos und die Bucht von Ierissos. Hier finden Sie Instrumente, die früher zur Beobachtung von Naturphänomenen verwendet wurden. Der Themenpark umfasst auch eine Reihe von Werkzeugen, die bei richtiger Verwendung zur Vorhersage von Naturphänomenen genutzt werden können. Entdecken Sie neue Aktivitäten und interaktive Spiele! Der Park ist 92 km von Thessaloniki und 50 km von Polygyros in Chalkidiki entfernt.

Antikes Olynthos

Das antike Olynthos ist eine der wichtigsten Städte Chalkidikis. Sie war seit der Jungsteinzeit ununterbrochen bewohnt. Die 125 Hektar der archäologischen Stätte umfassen zwei Hügel und ein Gebiet am Fuße dieser Erhebungen, wo sich auch das Wachhaus und ein Gebäude mit einer Fotoausstellung befinden. Folgen Sie dem bergauf führenden Weg zu den beiden Hügeln. Lohnenswert ist auch eine Besichtigung der Mosaiken, die aus dem Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. und aus dem Anfang des 4. Jahrhunderts v. Chr. stammen und die ältesten in Griechenland gefundenen Mosaiken sind. Das antike Olynthos liegt 70 km von Thessaloniki und 24 km von Polygyros in Chalkidiki entfernt.

IMATHIA

Archäologische Stätte von Aigai in Vergina

Die Makedonier errichteten ihre Hauptstadt Aigai am Fuße des Pieria-Gebirges und machten Imathia so zum geographischen, administrativen und politischen Zentrum des Staates. Hier feierte Alexander der Große seine Ernennung zum König und entwarf die Pläne für seine Reise nach Asien. Schlendern Sie durch die archäologische Stätte und besichtigen Sie die Funde sowie das Grab von König Philipp II. im Museum der Königsgräber von Aigai in Vergina.

Schule von Aristoteles

Etwa 2 Kilometer von Naoussa entfernt, bei Isvorja, stoßen Sie auf den Ort, an dem der große Philosoph Aristoteles Alexander den Großen und andere makedonische Adlige unterrichtete. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen Ort von weltweitem Interesse zu besuchen und die einmalige Atmosphäre aufzusaugen.



Museum der Königsgräber des Aigai in Vergina, Imathia



#Gastronomie_Tourismus

Genießen Sie einmalige kulinarische Erlebnisse

Fruchtbares Land, hervorragende Rohstoffe vom Berg, aus der Erde und dem Meer, hausgemachte Produkte, eine lange Tradition und natürlich die Liebe zu dem, was man tut; dies sind die Zutaten für erfolgreiche Rezepte- authentische Rezepte. An jeder Ecke bietet Zentralmakedonien einzigartige Geschmacksrichtungen und Aromen, gepaart mit der einzigartigen Gastfreundschaft der Region. Es liegt an Ihnen, sie zu entdecken.

Tip: Es lohnt sich, die kulinarischen Festivals und die Weinstraßen in Ihren Reiseplan aufzunehmen. Sie werden fasziniert sein!

REGION ZENTRALMAKEDONIEN



THESSALONIKI

Der bunte Mix aus Völkern und Kulturen spiegelt sich auch in der Küche und den Rezepten Thessalonikis wider. Thessaloniki serviert eine multikulturelle Küche. Sie basiert auf byzantinischen, jüdischen, pontischen und orientalischen Einflüssen, die eine unvergleichliche Mischung aus Geschmacksrichtungen und Aromen hervorgebracht haben. Die Stadt ist berühmt für ihre Tavernen, Ouzeris (d. h. Fischtavernen mit kleine Gerichte), Speisehäuser und modernen, aber dennoch traditionellen Restaurants. In Thessaloniki finden Sie auch Ethnofood- und Gourmet-Restaurants, die entweder separat oder in Hotels oder Museen betrieben werden. Selbst das Streetfood aus Souvlaki-Läden, Kantinen oder kleinen Sandwichläden ist absolut köstlich. Genießen Sie auch frische Meeresfrüchte und Fisch in den Ouzeris und Fischtavernen von Peraia und Aretsou Beach. Fleischgerichte und fantastische Vorspeisen finden Sie auf dem Athonos-Platz, in Ladadika, auf dem Navarinou-Platz und in Chortiatis. Wenn Sie traditionellen „Tsipouro“ mit exquisiten Vorspeisen oder schmackhaften Kebabs kosten möchten, besuchen Sie die Märkte von Modiano und Kapani, das Tsinari-Viertel und den Bit Bazaar. Malerische Tavernen mit sowohl modernen als auch traditionellen Menüs finden Sie hingegen in Ano Poli und in den schmalen Gässchen des Stadtzentrums. Und verlassen Sie Thessaloniki nicht, ohne das traumhafte

„Bougatsa“ (Gebäck mit „Phyllo“-Schichten (d. h. dünne Teigblätter, die beim Backen eine blättrige Konsistenz annehmen, mit Füllung) mit Sahne, Käse, Hackfleisch oder Spinat gekostet zu haben. Lohnenswert ist auch ein Besuch in einem der Cafés, die Brunch in Buffetform servieren – ein kulinarisches Erlebnis, an das Sie sich noch lange erinnern werden. Die berühmten Süßigkeiten der Stadt, wie die „Trigona“ von Panorama (dreieckiger, mit Sahne gefüllter Phyllo), die Konstantinopler Süßigkeiten mit Syrup und die gefüllten „Tsourekí“ (süßes, brotähnliches Gebäck mit Füllung) haben sich zum Markenzeichen der Stadt entwickelt, und viele Reisende nehmen sie als Souvenir mit, damit sie diese Köstlichkeiten auch nach ihrer Abreise noch genießen oder ihren Lieben zu Hause servieren können. Wo auch immer Sie speisen, die Erinnerungen an Ihre kulinarische Reise durch Thessaloniki werden so schnell nicht verblassen.

KILKIS

Fast alles hier ist hausgemacht und aus lokalen Produkten zubereitet, die jedem, der sie kostet, das Gefühl wohliger Wärme vermitteln. Kilkis' Küche ist multikulturell und sehr schmackhaft. In jedem Haushalt gibt es hausgemachte Köstlichkeiten wie Essigurken, Pasteten, Soßen, Löffelsüßigkeiten und Marmeladen. Alle Rohstoffe werden voll ausgeschöpft; daher stellt jede Region ihre eigenen Produkte her. Kosten Sie Nudeln, Essigurken und Käse aus Vathi, Kirschen





#Gastronomie_Tourismus

Genießen Sie einmalige kulinarische Erlebnisse

In der Gegend des Kerkini-Sees werden köstliche Gerichte mit Büffel Fleisch in allen möglichen Varianten serviert.



aus Filyria, Brombeeren aus Kroussia, Kastanien aus Paiko, Honig aus Gerakona und Amaranta, den fantastischen Wein aus erlesenen Rebsorten aus Paionia, wie „Xinomavro“ (übersetzt: „sauer und schwarz“) und „Negoska“ in Goumenissa, Wurstwaren und Milch von Neo Gynekokastro, DOP-Milchprodukte wie „Manouri“, „Feta“, „Batzos“ und „Kasseri“ sowie Kräuter und Aromapflanzen aus ganz Kilkis. Genießen Sie superleckeren Gerichte mit Fleisch von freilaufenden Tieren und Wildrezepte in Kotza Dere, Kastaneri, Megala Livadia in Paiko und Kroussia. In Doirani sollten Sie unbedingt frischen Fisch bestellen, der auf viele verschiedene Arten zubereitet wird. Runden Sie Ihre Mahlzeit mit süßem „Otia“ (pontischen hausgemachten Teigtaschen), „Pourmas“ (pontische Süßspeise mit Sirup), „Havits“ (Kuyamak mit Maismilch und Käse), „Miliahta“, „Tsihihta“ (pontischen Krapfen) und „Giaglia“ (pontischen Kuchen in Bootsform) ab und setzen Sie Ihrer kulinarischen Reise mit der Rebsorte „Xinomavro“, die durch einen einzigartigen Nachgeschmack überzeugt, das i-Tüpfelchen auf.

PELLA

Pellas Küche basiert auf lokal hergestellten Produkten und Rohstoffen. Da Pella aufgrund seiner geophysikalischen Morphologie eher isoliert gewesen ist, bleibt die Küche des Bezirks noch sehr ursprünglich. Landesweit bekannt sind die Kirschen aus Vodena, die Äpfel aus Panagitsa und andere Früchte, aus denen sich hervorragende Löffelsüßigkeiten, Konfitüren, Kompotte und Liköre herstellen lassen. Ebenso berühmt sind die scharfen Chilischoten „Tsouskes“ und die roten Paprika- oder Chiliflocken „Bukovo“. Bekanntheit genießt Pella auch für seine handgemachten Nudeln, „Trachanas“, „Korkoto“ (Hartweizen), Bulgurweizen, „Makarina“ (pontisches Spaghetti-Rezept) und „Perek“ (pontischer Kuchen), sowie für seine Milchprodukte wie „Batzos“ (Halbhartkäse, der nur in den Bergregionen Voras, Tzena und Vermio hergestellt wird), Geschützte Ursprungsbezeichnung (g. U.) Feta-Käse und „Kasseri“. Ganz gleich, egal welche Stadt oder welches Dorf in Pella Sie besuchen, kosten Sie Wurst mit Lauch oder anderen Kräutern, „Tsobleki“ (Fleisch mit im Tontopf gegartem Gemüse), „Koukouloto“ (im Ofen gegarte Schweine- oder Lammstücke), Schweinefleisch mit Quitten oder Kastanien, Essiggurken und Pasteten. Runden Sie Ihre Mahlzeit mit lokalem Wein, „Tspouro“ oder „Matanitsa Serbit“ (arisch) ab. Denken Sie daran, zum Dessert nach Süßkirschen, den süßen „Roupka“ (knusprige Kirschen), „Laggites“ (Pfannkuchen), „Petimezi“ (Melasse) aus Feigen oder Trauben und den

mit Sahne gefüllten Röllchen zu fragen.

SERRES

Die Küche des Regionalbezirks Serres zeichnet sich durch ihre Büffelfleisch-Rezepte, die Herstellung von Büffelmilchprodukten sowie deren Verwendung bei der Zubereitung von Teigwaren und Gebäck aus. In den Restaurants des Kerkini-Sees werden schmackhafte Gerichte serviert, die Büffelfleisch in allen Varianten enthalten. Ebenso köstlich und berühmt sind die „Tzoumagia“-Würste, die „Kavourmas“ aus Kerkini aus Rind- oder Büffelfleisch, die gepökelten Fleischprodukte aus Serres und die Büffelbutter. Die lokale Küche bietet neben Fleisch auch Spezialitäten mit Seefisch wie gegrilltem Karpfen und Forelle vom Grill oder aus der Pfanne. Der fruchtbare Boden von Serres bringt die berühmten Bohnen, Reis, Tomaten, Kartoffeln aus Vrontou und die berühmte Nigrita spirulina, die für ihre heilenden Eigenschaften bekannt ist, hervor. Kosten Sie „Tsipouro“ und „Ouzo“, der sich durch sein einzigartiges Aroma und seinen reichen Geschmack auszeichnet, da er aus den Samen von Aromapflanzen wie Anis, Muskatnuss und anderen Pflanzen hergestellt wird. Vergessen Sie nicht, in den vielen Tavernen der Stadt frisches und reines Fleisch aus lokaler Erzeugung auf Pergamentpapier zu probieren, und kosten Sie die traditionelle Frühstücksspezialität „Bougatsa“ aus Serres, bevor Sie zu Ihrem Ausflug aufbrechen. Decken Sie sich vor Ihrer Abreise auf jeden Fall auch mit den

berühmten und geschmackvollen „Akanes“ ein, einer traditionellen Süßigkeit aus Serres, die optisch „Loukoumi“ ähnelt, aber einen einzigartigen und sehr intensiven Geschmack hat, da sie Schafs- und Ziegenbutter enthält und mit gerösteten Mandeln gefüllt ist.

PIERIA

Pieria bietet seinen Besuchern viele verschiedene Bilder und Kulissen: einerseits den herrlichen Olymp und das imposante Piera-Gebirge, andererseits endlose Strände mit wunderbarem Wasser. Ebenso abwechslungsreich ist auch die Küche von Pieria. In den Bergregionen des Regionalbezirks können Sie köstliche Fleischgerichte genießen, wie gebratenes Schaf- oder Ziegenfleisch, „Kontosouvi“ (gegrilltes Schweinefleisch am Spieß) und Spare Ribs, geschmackvolle Käseprodukte sowie Pasteten. Die Pasteten können sowohl süß als auch salzig sein, wobei die grünen Pasteten, Fleischpasteten mit Ziegenfleisch und „Trachanas“, Kürbis- und „Htypiti“-Käsepasteten am bekanntesten sind. In den Küstengebieten empfehlen wir frischen Fisch wie gestreifte Meerbrasse, Seeszunge, Meerbarbe und Brasse. Kosten Sie auch unbedingt die Muschelgerichte - die Muschelzucht der Region ist die größte des Landes. Gebratene Muscheln, Muscheln mit Reis, „Saganaki“ oder gedünstet, sowie gebratene Krabben oder Krabben mit Spaghetti werden Ihnen das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Pieria besticht auch





#Gastronomie_Tourismus
**Genießen Sie ein-
malige kulinarische
Erlebnisse**

Oliven, Öl und Honig zählen zu Chalkidikis Top-Produkten und genießen weltweite Beliebtheit.

durch eine wunderschöne Weinbergslandschaft, die preisgekrönte Weine hervorbringt - eine Verkostung lohnt sich. Wenn Sie im August in Pieria sind, sollten Sie sich unbedingt mit Tee vom Olymp, Wurstwaren aus Aiginio, Honig, frischen Kastanien und Haselnüssen, Löffelsüßigkeiten mit Feigen, Äpfeln oder Wildwassermelone und Likören aus Kornelkirschen eindecken, die das ganze Jahr über erhältlich sind. Wo auch immer Sie Ihr Mittag- oder Abendessen einnehmen, eine grandiose Aussicht und die warme, authentische und aufrichtige Gastfreundschaft der Einheimischen ist Ihnen gewiss. Probieren Sie auch etwas „Tsjipouro“ aus Erdbeerbaumbereen in den Tavernen des Ostolymps und spüren Sie die Wärme der Region.



IMATHIA

Die lokale Küche von Imathia basiert auf lokal produzierten Rohstoffen. Tomaten aus Rizomata, Paprika aus Agios Georgios, Okra, Auberginen und Pilze werden zusammen mit Fleisch gekocht und ergeben ein erstaunlich schmackhaftes Gericht. Der Tisch ist stets mit Appetitanregern und „Mezedes“ (oder Meze-Gerichte - d. h. kleine Gerichte, zu denen getrunken und geredet wird) gedeckt, wie „Saganaki“ (sautierter Käse), „Bouyouirdi“ mit Fetakäse und Veria-Käse sowie „Saganaki“ mit geräuchertem Käse und Joghurt. Imathia ist im ganzen Land bekannt



für seinen großflächigen Anbau von Früchten, wie Äpfeln, Kirschen, Birnen, Trauben, Aprikosen und die berühmten Pfirsiche aus Naoussa, aus denen sich köstliche Löffelsüßigkeiten und Kompotte herstellen lassen. Das besondere Mikroklima von Vermio begünstigt den Anbau der „Xinomavro“-Traube (übersetzt: „sauer und schwarz“), die den berühmten Rotwein dieser Sorte hervorbringt. Ebenso berühmt sind der „Tsipouro“ und der „Ouzo“ aus Naoussa. In den malerischen Tavernen von Imathia sollten Sie unbedingt Wildfleisch, „Ntavas“ (Lammfleischintopf) mit Zwiebeln, „Sarmas“ (Weinblätter mit einer Füllung aus Reis und Hackfleisch), Fleischbällchen mit Salzlake, „Mantza“ (Eintopf mit gebratenem Käse) und Fleisch mit Gemüse oder Nudeln bestellen. Beenden Sie Ihre Mahlzeit mit dem berühmten „Revani“ (Grießkuchen in Sirup) aus Veria, Pudding aus Naoussa, „Saragli“ (gerollte Baklava), Krapfen oder „Galaktoboureko“ (Grießpuddingkuchen in „Phyllo“, d. h. dünnem Blätterteig, der beim Backen eine blättrige Konsistenz annimmt).

CHALKIDIKI

Oliven, Öl und Honig zählen zu Chalkidikis Top-Produkten und genießen weltweite Beliebtheit. Die Oliven dienen als Zutat für verschiedene Gerichte mit Schweinefleisch, Kaninchen, Ente und Wildschwein und verleihen den Speisen eine leicht scharfe Bitterkeit.

Dank der reichen Viehzuchttradition liefert die Region auch wunderbare Milchprodukte, wie Chalkidiki-Fetakäse, Ziegenkäse in Salzlake oder „Paneraki“ und Joghurt. Ebenso berühmt sind die Muscheln und der frische Fisch aus Chalkidiki. Kosten Sie köstliche und sättigende Pasteten wie die berühmten Pilzpasteten, „Katsiamaka“, die Reispasteten und die süßen Kürbispasteten. Löffelsüßigkeiten, Marmeladen oder Honig, die auf griechischem Joghurt serviert werden, und „Tsompaniko“-Reispudding sind süße Spezialitäten, die Sie zu jeder Tageszeit genießen können. Chalkidikis Weinkellereien produzieren ausgezeichnete Weine aus alten griechischen Rebsorten (wie „Limnio“), aber auch aus modernen Traubensorten. Das Einzige, was einem Spieß- oder Wildfleischgericht in einer netten kleinen Taverne an der frischen, kühlen Luft der Bergregion von Chalkidiki gleichkommt, sind „mezedes“ aus Meeresfrüchten (oder Meze-Gerichte - d. h. kleine Gerichte, zu denen getrunken und geredet wird) und frischer, gegrillter Fisch in einer Taverne am Meer. Oder besuchen Sie eines von Chalkidikis preisgekrönten Restaurants, in denen renommierte Köche köstliche Gerichte zubereiten. Hier haben Sie so viele Wahlmöglichkeiten, dass allein die Gastronomie ein guter Grund für einen Urlaub in Chalkidiki ist. Denken Sie daran, sich vor Ihrer Abreise mit Honig von den Blüten des Erdbeerbaums, Kiefernhonig oder dem seltenen Honig aus den Blüten der „Sousoura“ einzudecken.





#Meer_Tourism

Strände jenseits aller Erwartungen

Das Türkis des Meeres ergibt in Kombination mit dem Beige des Sandes, dem Weiß der Steine, dem Blau des Himmels, dem Grün der Bäume und dem Gelb der Sonne die perfekte Sommerfarbpalette. Eine Kulisse, die unvergessliche Erinnerungen entstehen lässt. Die Küstenstädte Zentralmakedoniens versprechen einzigartige Momente der Ruhe für Erholungssuchende und jede Menge Adrenalin für Abenteuerfans. Kommen und genießen Sie!





#Meer_Tourism

Strände jenseits aller Erwartungen

Der Sandstrand Navagio [d. h. Schiffswrack] in Thessaloniki ist nach einem Boot benannt, das dort 1970 sank und sich bis heute an der gleichen Stelle befindet.

THESSALONIKI

Thermaischer Golf

Fanari, Potamos, Navagio

Nur 30 km vom Zentrum von Thessaloniki entfernt können Sie sich eine kurze Auszeit nehmen und im Wasser von Epanomi baden. Eine spitz zulaufende, ins Wasser ragende Landzunge hat zwei Buchten entstehen lassen: eine, die dem Thermaischen Golf zugewandt ist, und eine, die zu Chalkidiki zeigt. Die Strände Fanari und Potamos erstrecken sich entlang des Kaps und locken mit kristallklarem und angenehm kühlem Wasser. Interessanterweise kann es auf der einen Seite Wind und Wellen geben, während es auf der anderen Seite windstill ist. Die Strände sind mit dem Jeep oder nach einem 3 km langen Fußmarsch durch das Feuchtgebiet erreichbar. Auf der linken Seite des Kaps befindet sich der Sandstrand „Navagio“ (d. h. Schiffswrack), der nach einem Boot benannt ist, das dort 1970 sank und noch heute an der gleichen Stelle liegt; ein beeindruckender Anblick für alle Altersgruppen. Der Strand „Potamos“ (d. h. Fluss) wurde mit einer blauen Flagge ausgezeichnet, da der Fluss, der in den Strand mündet, das Wasser auf natürliche Weise reinigt.

Strymonischer Golf

Asprovalta, Vrasna, Stavros

Der Strand von Asprovalta ist mit einer blauen Flagge ausgezeichnet und verbindet Meer und Berge auf harmonische Weise. 78 km von

Thessaloniki entfernt, inmitten des Strymonischen Golfs, können Sie das kristallklare Wasser und den goldenen Sandstrand genießen. Entlang der Küstenstraße gibt es viele Tavernen, Bars, Konditoreien und Geschäfte, während am Strand vereinzelt Strandbars mit Umkleidekabinen und Duschen, Beach-Volley-Plätze, Spielplätze sowie einige Stellen zu finden sind, an denen Wassersportliebhaber einzigartige Erlebnisse geboten bekommen.

In der Nähe von Asprovalta befindet sich der Strand von Vrasna, der ebenfalls mit einer blauen Flagge ausgezeichnet wurde und für sein türkisfarbenes und kristallklares Wasser bekannt ist. Der Sandstrand erstreckt sich über mehrere Kilometer und ist an einigen Stellen mit feinen Kieselsteinen durchzogen.

Richtung Chalkidiki und nur 65 km von Thessaloniki entfernt erreichen Sie Stavros (d. h. Kreuz), einen wunderschönen Touristenort am Meer. Das Grün der Berge und das Blau des Meeres verleihen ihm natürliche Schönheit. Die Lage ist bezaubernd und die Landschaft einfach idyllisch. Nach einem Bad im kristallklaren Wasser können Sie in den Tavernen am Meer speisen und danach einen Spaziergang durch die lebhaften und kosmopolitischen Straßen mit ihren vielen kleinen Geschäften machen.

PIERIA

Nördliches Pieria

Ai Gianni, Alyki Kitrous, Makry Gialos, Methoni, Pydna

Ai Gianni ist ein malerischer, hinter grünen Hügeln versteckter Sandstrand neben dem gut organisierten Strand von Makry Gialos. Ruhe und viel natürlichen Schatten finden Sie in der natürlichen Bucht von Methoni und Nea Agathoupoli, während der Strand von Pydna einen spektakulären Anblick bietet, denn beim Schwimmen können Sie den herrlichen Blick auf die in Strandnähe befindlichen Ruinen der byzantinischen Befestigungsanlagen genießen. Einen Kilometer weiter stoßen Sie auf den natürlichen Hafen von Alykes Kitrous, wo Sie in der Nähe der Salzfeuchtgebiete schwimmen



Navagio Beach, Thessaloniki



Asprovalta, Thessaloniki



Olympic Beach, Pieria



#Meer_Tourism

Strände jenseits aller Erwartungen

Die Ufer in der Region des Olymp, eine langgestreckte Küstenlinie mit leichtem und sicherem Zugang, sind von Schluchten und Pinienbäumen durchzogen.

oder ein Schlammbad in den natürlichen Schlammtümpeln der Gegend nehmen können.

Zentral-Pieria

Korinos, Paralia Katerinis (d. h. Strand von Katerini), Olympiaki Akti (d. h. Olympische Küste)

Gleich neben den alten makedonischen Gräbern

trifft man auf die kilometerlange Küste von Korinos mit ihren flachen und mit blauen Flaggen ausgezeichneten Stränden. Paralia Katerinis (d. h. Strand von Katerini) und Olympiaki Akti (d. h. Olympische Küste) sind endlose Strände mit goldfarbenem Sand, Strandbars und Wassersportmöglichkeiten im kristallklaren Wasser. Mit dem Berg Athos im Hintergrund können sich die Badenden in einer herrlichen Umgebung entspannen und unterhalten lassen.

Südliches Pieria

Variko, Gritsa, Plaka Litochorou (Plaka von Litochoro), Leptokarya, Paralia Skotinas (Skotina Beach), Paralia Panteleimona (Panteleimonas Beach), Platamonas, Nei Pori

In diesem Teil von Pieria lockt die Ägäis den Besucher mit ihrem saphirblauem Wasser. Die Sonne geht über dem Meer auf, taucht die Küste in Goldtöne und weckt mit den atemberaubenden Farben unzählige Emotionen. Bequem und sicher erreichen Sie eine lange, von Schluchten und Pinienbäumen gesäumte



Olympic Beach, Pieria

Küste. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an zahlreichen ausgezeichneten touristischen Einrichtungen, Hotels, Campingplätzen und Zimmern zur Miete vorbei, die höchsten Komfort und alle Annehmlichkeiten bieten und mit ihrer tadellosen Gastfreundschaft, Wärme und Freundlichkeit selbst die anspruchsvollsten Gäste zufriedenstellen. Auch die wunderschönen Strände am Olymp mit ihrem smaragdgrünen Wasser und den breiten goldfarbenen Stränden bieten fantastische Bademöglichkeiten. Eine Oase des Lebens und der Schönheit, ein Ort der Verjüngung, ein Ort Ihrer Träume, der Sie mit viel Energie für ein aktives Leben füllt. Als Sandstrand mit Kieselsteinen und flachem Wasser ist Variko für Familien mit kleinen Kindern geeignet. Etwas weiter die Küste entlang liegt der Strand von Gritsa, ein wunderschöner Kies- und Sandstrand mit kristallblauem Wasser. Gleich danach erreichen Sie Plaka Litochorou (Plaka von Litochoro) mit seinem breiten goldfarbenen Strand mit Felsen und Kieselsteinen. Das smaragdgrüne Wasser von Leptokarya, der goldfarbene Sand

am Strand von Skotina, die üppige Vegetation, die Paralia Panteleimona (Panteleimonas Beach) prägt, und die berühmten Strände von Platamonas und Nei Pori sind wichtige Teile des faszinierenden Puzzles von Pieria.

CHALKIDIKI

Von Thessaloniki kommend in Richtung Chalkidiki treffen Sie zunächst auf die Strände Nea Iraklia und Nea Kallikratia, die mit weißem Sand und kristallklarem Wasser locken. Es folgen Nea Plagia, Flogita und Dionysiou Beach. Hier ist für jeden etwas dabei: lebhaft kosmopolitische Strände mit Strandbars oder einsame Strände für Ruhe und Entspannung.

Über den Kanal von Nea Potidea gelangen Sie in den Stadtteil Kassandra. Hier sollten Sie unbedingt am Strand von Sani (unweit des Hotelkomplexes Sani) baden, einem flach abfallenden Sandstrand mit türkisfarbenem Wasser. Auf der nach außen gerichteten Seite der Halbinsel finden Sie die Strände von Elani, eine kleine Bucht mit vielen



Glarokavos Beach, Chalkidiki



Paliouri, Chalkidiki



#Meer_Tourism

Strände jenseits aller Erwartungen

Tipp: Lassen Sie sich die magische Schönheit von Chalkidiki nicht entgehen! Chalkidiki ist der Regionalbezirk Griechenlands mit den meisten Stränden mit blauer Flagge.

Pinien, Siviri, Fourka, Possidi mit seinem Kap und seinem schönen türkisfarbenen Wasser, Mola Kalyva, Nea Skioni, Loutra, Agia Paraskevi und das Kap mit Paliouri und seinen wunderbaren Sandstränden und smaragdgrünem Wasser. Auf der Fahrt zum zweiten „Finger“ erreichen Sie das auf der Südostseite der Halbinsel gelegene Pefkohori mit seinem seichten und tiefen Wasser und seinen unglaublichen Strandbars, es folgen Hanioti, Polychrono, Kriopigi, Kallithea und Afytos mit seiner beeindruckenden felsigen Küste, dem blauen Wasser und den ausgedehnten Sandstränden und schließlich Nea Fokea.

Auf dem weiteren Weg passieren Sie Agios Mamas, einen endlosen Strand mit kristallklarem Wasser, der sich zwischen Chalkidikis erstem und zweitem „Finger“ befindet. Kurz bevor Sie die zweite Halbinsel Sithonia erreichen, erreichen Sie Kalyves, Gerakini und Psakoudia mit ihren malerischen Buchten, kristallklarem Wasser und Bäumen, die fast in den Golf von Toroneos hineinragen. Folgt man dem zweiten „Finger“ auf der Cassandra zugewandten Seite den Süden, kommt man an Metamorfozi und Nikiti vorbei, zwei sehr kosmopolitischen Orten mit vielen Pinien und feinem Sand. Bis Neos Marmaras ist das Wasser vor Elia Beach, Kalogria Beach, Agios Ioannis und Lagomandra Beach einfach einzigartig, smaragdgrün und mit feinem weißen Sand. Es folgen Toroni mit seinen fantastischen Buchten und Porto Koufo mit steilen Felsen in einem kleinen Hafen, während auf der anderen Seite der Halbinsel, die dem Berg Athos zugewandt ist, die gesamte Küstenlinie von Kalamitsi bis Pyrgadikia voller versteckter

Buchten, kosmopolitischer Strände und ausgedehnter Sandstrände mit hohen Pinien ist. In Sarti können Sie sich beim Surfen vergnügen, während Sie in Kavourotyres mit den weißen Sandstränden, dem türkisfarbenen Wasser und den weißen Felsen den exotischen Charakter von Chalkidiki kennenlernen. Die Strände von Vourvourou, Livari, Xifara, Bara, Fava und Karydi befinden sich gegenüber den kleinen Inseln Diaporos, Kalamonisia und Prosonisi und bilden eine idyllische Landschaft von unvergleichlicher Schönheit mit Pinienbäumen an den Sandstränden und türkisfarbenem Wasser.

Auf dem Weg zum Berg Athos erreichen Sie den Strand von Ouranoupoli mit seiner ausgedehnten Küste, während im Hintergrund die Insel Ammouliani (bewohnt) und die Drenia-Inseln mit ihrem smaragdgrünen Wasser locken. Auf der Seite des Strymonischen Golfs befindet sich die kleinere Bucht von Ierissos, wo die Strände von Kakoudia, Kastri, Vina, Xiropotamos, Develiki, Pirgos Chilandous, Nea Roda und der versteckte Strand von Petalidi Sie mit weißem Sand und seichtem türkisfarbenem Wasser beeindrucken werden. Ebenfalls auf dieser Seite des Strymonischen Golfs befinden sich weitere schöne Strände in der Gegend von Olympiada in der Nähe des antiken Stagira.





Lagomandra, Halkidiki



Vourvourou, Halkidiki



Karagatsia Beach, Ammouliani, Chalkidiki



**VERY
MACEDONIA**
REGION OF CENTRAL MACEDONIA
THESSALONIKI | SERRES | IMATHIA | PELLA
PIERIA | HALKIDIKI | KILKIS

Veröffentlichung:
**REGION ZENTRALMAKEDONIEN
OKTOBER 2020**

Redaktion:
**TOURISMUSDIREKTORAT,
REGION ZENTRALMAKEDONIEN**

Redaktion Koordination:
**BUTTERFLY COMMUNICATION
ROZA EDIAROGLOU SOLE SHAREHOLDER CO. LTD**

Texte:
GEORGIEN KALIORA

Druckdesign:
THANASIS GEORGIU

Fotogalerie:
GIANNIS ZARZONIS

Übersetzung:
INTERTRANSLATIONS

Karten:
ILIAS KONSTANTINIDIS

Gedruckt von:
LYHNIA S.A.

ISBN: **978-618-84070-0-8**

Urheberrecht:
REGION ZENTRALMAKEDONIEN

**DIESE PUBLIKATION IST NICHT VERKÄUFLICH
REGION ZENTRALMAKEDONIEN
<http://www.pkm.gov.gr/>**

Jede Reproduktion oder Neuveröffentlichung dieses Reiseführers, ob teilweise oder vollständig und in irgendeiner Weise, sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie oder in anderer Form, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Region Zentralmakedonien, **ist verboten.**